



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

34. JAHRGANG / NR. 12

AUSGABE 12. DEZEMBER 2025

MUSEUM
ALTE PFAARRÄUER
MITTWEIDA

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 03727 34 50
Fax: 03727 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

gefördert vom Kulturrat
Erzgebirge-Mittelsachsen

Sonderausstellung
Im „Alten Erbgericht“
Kirchstraße 16
29/11/2025 – 22/02/2026



DAS HÄUSELMACHER-HANDWERK IM ERZGEBIRGE
Sammlung R. Naumann Volkskunst,
Rechenberg-Bienenmühle

Die Botschaft von Weihnachten:

*Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.
Sie überwindet den Hass,
wie das Licht die Finsternis.*

Martin Luther King

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der Stadtverwaltung und des Stadtrates wünsche ich Ihnen friedliche Weihnachtstage. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Ruhe, Wärme und Freude im Kreise Ihrer Liebsten bringen.

Unseren Kleinen wünsche ich einen fleißigen Weihnachtsmann.

Kommen Sie gut ins neue Jahr, für das ich Ihnen beste Gesundheit, Schaffenskraft und viel Erfolg wünsche.

*Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*



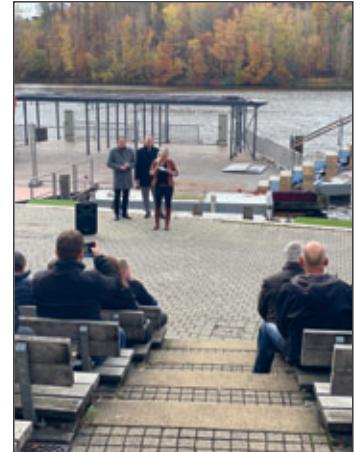
Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Amtliche Mitteilungen	3-7
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen.....	7-14
Neues aus den	
Kindertageseinrichtungen	15
Neues aus den Schulen	16
Bürger- und Gästebüro	16
Standesamt.....	17
Freiwillige Feuerwehr	17
Wirtschaftsförderung & Citymanagement.....	18
Die StadtMiTTmacher	19
Die Stadt im Monat	20-23
Aus der Geschichte Mittweidas	24-25
Kirchliche Nachrichten.....	26-28
Sonstiges.....	30-31
Bereitschaftsdienste	32
Veranstaltungskalender	33

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 4. November 2025 war es endlich soweit. Das Richtfest für das neue Funktionsgebäude der Seebühne unserer Talsperre Kriebstein konnte gefeiert werden. Wie bereits mehrmals berichtet, besteht der Neubau aus zwei Bauabschnitten. Zum einen entstehen Umkleide- und Sanitärbereiche für die Künstlerinnen und Künstler sowie WC-Anlagen für die Gäste. Zum anderen wird ein neuer gastronomischer Bereich zur Versorgung der Besucher errichtet. Auch die Sitzflächen und Einrichtungen für behinderte Menschen werden erneuert bzw. geschaffen, so dass im nächsten Jahr die Besucher eine erhebliche Qualitätsverbesserung der Infrastruktur unserer Seebühne vorfinden werden. Über den Winter erfolgt der Innenausbau des Gebäudes. Ich gehe heute davon aus, dass die Bauarbeiten 2026 rechtzeitig zur Spielsaison des Mittelsächsischen Theaters und des Mittelsächsischen Kultursommer e.V. abgeschlossen sind. Zusätzlich bestehen dann Nutzungsmöglichkeiten für weitere professionelle Künstlergruppen, Laien, Schulgruppen und regionale Vereine und Einrichtungen. Ziel ist es, die Kulturangebote an unserer Talsperre weiter zu bereichern und damit den Tourismus in unserer Region zu stärken. Beispielsweise hat das Mittelsächsische Theater bereits jetzt 40 Veranstaltungen der Operette von Franz Lehár „Die lustige Witwe“ für 2026 geplant.



Ich denke wir können uns freuen, dass sich dieses Großprojekt des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre und der Gemeinde Kriebstein jetzt in der Endphase befindet und wir schrittweise eine überregional wirkende kulturelle Spielstätte schaffen.



Danken will ich in diesem Zusammenhang den Fördermittelgebern: Bundesrepublik Deutschland durch das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und für den Gastronomiebereich der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen, welche durch das Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ diese Investitionen ermöglichen. Meinen Dank richte ich für die Bereitstellung der Eigenanteile an das Landratsamt Mittelsachsen, an die Stadt Mittweida und die Gemeinde Kriebstein und insbesondere an die jeweiligen Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte. Eine solche zielgerichtete Zusammenarbeit

ist nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank auch an alle am Bau beteiligten Planer, Baufirmen und dem Projektbetreuer Saxonia Standortentwicklungs- und verwaltungsgesellschaft mbH für die nicht leichte Umsetzung dieses Großprojektes.

Freuen wir uns gemeinsam auf unsere neue Seebühne und viele schöne Veranstaltungen.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender des ZV Kriebsteintalsperre



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreiseiste: 2025.
Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilrekamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschönendem, zertifiziertem Papier.
Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadt Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371-656 22100.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 23. Januar 2026.

Redaktionsschluss ist der 22. Dezember 2025.

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 18. Dezember 2025, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Rathaus bleibt vom **24. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Montag, dem 5. Januar 2026 wieder für Sie da.
Um den Bürgerinnen und Bürgern die Erledigung dringender Meldeangelegenheiten zu ermöglichen, ist das **Bürger- und Gästebüro am 29. und 30. Dezember 2025** zu den regulären Öffnungszeiten für Sie **geöffnet**. Bitte vereinbaren Sie für diesen Zeitraum einen Termin.
Am 2. und 3. Januar 2026 hat das Bürger- und Gästebüro ebenfalls geschlossen. Die Samstagsöffnungszeit verschiebt sich daher auf den 10. Januar 2026.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

MiTTendrin statt „nur dabei“! Ihre Teilnahme am Altstadtfest 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mittweidaer Gastronomen und Gewerbetreibende,
die Planungen für das Altstadtfest 2026 beginnen. Am Wochenende vom 14. bis 16. August 2026 freuen wir uns wieder auf vielfältige musikalische und gastronomische Angebote sowie das bunte Markttreiben im Zuge des Festwochenendes. In diesem Zusammenhang ist es der Stadtverwaltung und unseren Partner-Akteuren, der Döbelner Getränkevertriebs GmbH, vertreten durch Michael Köhler sowie dem Mittelsächsischen Kultursommer e. V., ein Bedürfnis, Sie dieses Jahr frühzeitig mit einzubeziehen.
Sie sind Gastronom oder Gewerbetreibender der Stadt Mittweida und möchten im Zuge des Altstadtfestes einen Stand betreiben?
Richten Sie Ihre Anmeldung gern bis zum 31. Januar 2026 an unseren Marktmeister Herrn Lutz Eichhorn (Lutz.Eichhorn@Mittweida.de) oder unsere Sachbearbeiterin für Gewerbeangelegenheiten Frau Felicitas Bonitz (Gewerbeamte@Mittweida.de).
Teilen Sie uns bitte im ersten Schritt kurz mit:

- Welche Art Stand möchten Sie betreiben? (Gastronomie/Handel/...)
- Haben Sie einen eigenen Stand (Bierwagen, Pavillon, ...) oder möchten Sie eine Marktbude mieten?
- Welche Waren/Produkte möchten Sie anbieten?

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Ihre Stadtverwaltung

Erinnern verbindet. Erinnern verpflichtet.

Die Stadt Mittweida lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ein.
Am 27. Januar 2026 erinnern wir gemeinsam an die Opfer des Nationalsozialismus. Dieser Tag mahnt uns, das Leid von Millionen Menschen nicht zu vergessen und die Erinnerung an ihre Geschichten, ihre Namen und ihre Menschlichkeit wachzuhalten.
Wir rufen die Bevölkerung dazu auf, durch ihre Teilnahme ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit zu setzen. Die stille Würdigung der Opfer soll uns daran erinnern, wie wertvoll Menschenwürde, Freiheit und Zusammenhalt sind. In einer Zeit, in der demokratische Werte wieder unter Druck geraten, ist unser Erinnern zugleich ein Auftrag: Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und für ein respektvolles, friedliches Miteinander einzustehen.
Lassen Sie uns diesen Tag bewusst begehen und gemeinsam ein starkes Zeichen der Menschlichkeit setzen.
Bitte vormerken:
27. Januar 2026 | 9.30 Uhr | Mahnmal in den Schwanenteichanlagen

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Technikumplatz 1a Telefon: 03727/979248, E-Mail: bibliothek@mittweida.de https://stadtbibliothek.mittweida.de	

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche von 9.00 bis 15.00 Uhr

Anprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 27.11.2025, folgende Beschlüsse:

- 1 Benutzungs- und Gebührensatzung für den Ratssaal sowie die Sitzungsräume, Rathaus 1, inklusive Gebührenkalkulation
Vorlage: SR/2025/074/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzung für den Ratssaal sowie die Sitzungsräume, Rathaus 1, inklusive der Gebührenkalkulation.

- 2 Satzung über die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Mittweida
Vorlage: SR/2025/086/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Mittweida.

- 3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Sportanlagen der Stadt Mittweida, inklusive Gebührenkalkulation
Vorlage: SR/2025/085/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Sportanlagen der Stadt Mittweida, inklusive der Gebührenkalkulation.

- 4 Satzung über die Nutzung des Freibades der Stadt Mittweida
Vorlage: SR/2025/087/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Nutzung des Freibades der Stadt Mittweida.

- 5 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Freibades der Stadt Mittweida, inklusive Gebührenkalkulation
Vorlage: SR/2025/088/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Freibades der Stadt Mittweida, inklusive der Gebührenkalkulation.

- 6 Bestellung des Prüfers für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2025
Vorlage: SR/2025/093/02

Beschluss: Der Rat beschließt, mit der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 Mittweida und Altmittweida (§ 104 SächsGemO) sowie für die weiteren pflichtigen Aufgaben der örtlichen Prüfung (§ 106 (1) Sächs-GemO) die KOMM-TREU GmbH, Hauptstr. 101, 04416 Markkleeberg zu beauftragen.

- 7 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 17.10.2025 bis 13.11.2025
Vorlage: SR/2025/090/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden vom 17.10.2025 bis 13.11.2025 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

- 8 Beschluss zur Aussetzung der Sondernutzungsgebühren in der Rochlitzer Straße – Verlängerung für das Jahr 2026
Vorlage: SR/2025/082/03

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die temporäre Aussetzung der Gebührenerhebung nach Straßensondernutzungssatzung für folgende Gebührentatbestände, jeweils pro Geschäft:

- das Aufstellen eines Kundenstoppers (Werbeaufstellers/Werbeträgers),
- das Aufstellen einer Warenauslage (Warenträgers/Warenständers),
- das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten,
- das Aufstellen von bis zu zwei Pflanzgefäßen (links und rechts des Eingangs).

Die Verwaltung wird ermächtigt, maximale Flächengrößen für die Gebührenbefreiung festzulegen.

Die Regelung gilt für beantragte Standorte in der Rochlitzer Straße, Weberstraße, Markt und kurze Waldheimer Straße.

Die Aussetzung der Gebührenerhebung wird verlängert bis 31.12.2026.

Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 28.11.2025

Hinweis der Stadtverwaltung

Die Bekanntmachung der Stadtratssitzung sowie die dazugehörigen Satzungen sind gemäß der Bekanntmachungssatzung online zum 1. Dezember 2025 bekannt gegeben.

Möchten Sie Einblick in die Satzungen nehmen, bitten wir Sie dies unter <https://www.mittweida.de/bekanntmachungen/> zu tun. Vielen Dank.

Ihre Stadtverwaltung

Altmittweida – Hauptstraße



Am 18. November 2025, gegen 14.00 Uhr überholte ein unbekannter Pkw auf der Hauptstraße in Altmittweida, ca. 150 m

vor dem Hausgrundstück 96 in Richtung Burgstädt, den Pkw des Geschädigten und fuhr im Anschluss mit zu geringem Sicherheitsabstand nach rechts zurück auf die Fahrspur. Dadurch versuchte der Geschädigte zu bremsen, dafür blieb ihm jedoch zu wenig Zeit und er konnte nur noch nach links ausweichen. In der Folge kam er von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Werbeschild. An dem Fahrzeug und dem Werbeschild entstand Sachschaden. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt 5.500 Euro. Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737/789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

In einem anderen polizeilichen Sachverhalt (21.10.2025) gab der beschuldigte Jugendliche an, dass er das mitgeführte Fahrrad in Mittweida Lutherstraße entwendet hat. Das Rad war mit einem Spiralschloss gesichert.

Bei dem Rad handelt es sich um Mountainbike Hersteller Konsul, Rahmenhöhe 24 Zoll, mit Schutzbrettern und Gepäckträger und Beleuchtung, Farbe Rot.



Wem gehört das Rad? Hinweise bitte an das Polizeirevier Mittweida 037279800 und der Vorgangsnummer 8940/25/119610.

Termine für die Mittweidaer Stadtnachrichten 2026

Redaktionsschluss

- 22. Dezember 2025
- 23. Januar 2026
- 20. Februar 2026
- 20. März 2026
- 22. April 2026
- 22. Mai 2026
- 19. Juni 2026
- 17. Juli 2026
- 21. August 2026
- 18. September 2026
- 23. Oktober 2026
- 20. November 2026

Erscheinungstag

- 23. Januar 2026
- 13. Februar 2026
- 13. März 2026
- 10. April 2026
- 15. Mai 2026
- 12. Juni 2026
- 10. Juli 2026
- 7. August 2026
- 11. September 2026
- 9. Oktober 2026
- 13. November 2026
- 11. Dezember 2026

Amtliche Mitteilungen

Allgemeinverfügung zur Widmung einer Ortsstraße

Auf Grundlage von §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) verfügt die Stadt Mittweida über die Eintragung von Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen in das Bestandsverzeichnis.

1. Straßenbeschreibung

Gemeinde:	Mittweida
Straßenklasse:	Gemeindestraße (Ortsstraße)
Nummer der Straße:	214
Bezeichnung:	Zur Obstweinschänke
Anfangspunkt:	Am Schweizerwald NK 45690972
Endpunkt:	Wendehammer NK 45691033
Flurstücke:	1212/32, 1212/58 und 1212/64 jeweils der Gemarkung Mittweida
Widmungsbeschränkung:	Anliegerverkehr



2. Verfügung

Mit Benennung der Straße durch den Stadtrat am 26.03.2009 wurde deren Widmung in Aussicht gestellt. Nunmehr wurde durch Erwerb der betroffenen Flurstücke im Mai 2025 die strassenrechtlichen Voraussetzungen für die Widmung der Straße geschaffen. Der Stadtrat hat am 30.10.2025 die Widmung und Eintragung der Gemeindestraße „Zur Obstweinschänke“ in das Bestandsverzeichnis beschlossen.

Die Straße wird als Ortsstraße O 214 „Zur Obstweinschänke“ in das Bestandsverzeichnis der Stadt Mittweida eingetragen. Anfangspunkt ist „Am Schweizerwald, NK 45690972“, der Endpunkt lautet „Wendehammer, NK 45691033“. Die Flurstücke 1212/32, 1212/58 und 1212/64 jeweils der Gemarkung Mittweida werden als dienende Grundstücke in das Bestandsverzeichnis aufgenommen. Die Widmungsbeschränkung ist auf „Anliegerverkehr“ festgelegt.

3. Einsichtnahme / Wirksamwerden

Das Bestandsblatt liegt ab dem Tag der Bekanntmachung für den Zeitraum von sechs Monaten zur öffentlichen Einsicht in den Räumen der Stadtverwaltung Mittweida, Bürger- und Gästebüro, Rathaus 1, Markt 32 zu den regelmäßigen Öffnungszeiten aus.

Die Verfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingeleget werden.

Mittweida, 03.11.2025

Schreiber
Oberbürgermeister

Protokoll zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenau/Thalheim

am 23.10.2025, 18:00 Uhr, im Speisehof Nowak in Frankenau.

Teilnehmerjagdvorstand: Steffen Hahn, Brigitte Buse, Heike Polster

Kassenprüfer: Philipp Lungwitz

Jagdpächter: Sven Faatz, Johannes Duraj, Werner Rümmler, Steffen Haubold

Jagdgenossen laut Anwesenheitsliste

Beginn um 18:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung und Feststellen der Anwesenheit und satzungsgemäßen Ladung der Jagdgenossen
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
4. Kassenbericht, Beschlussfassung über die Entlastung des Kassenführers
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages des Jagdjahrs 2024/25
6. Bericht Jagdpächter und sonstiges
7. Schlusswort des Jagdvorsitzenden und Verabschiedung

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden des Jagdvorstandes

TOP 2:

Ladung der Jagdgenossen ist durch Einladung im Stadtanzeiger vom 10.10.2025 erfolgt

anwesend sind 12 Jagdgenossen lt. Anwesenheitsliste

Frau Polster übernimmt das Führen des Protokolls

TOP 3:

Der Jagdvorstand hat am 09.10.2025 eine nichtöffentliche Versammlung durchgeführt.

Die Kassenprüfung ist erfolgt.

Die Termine der Jahreshauptversammlungen werden im Stadtanzeiger Mittweida bekanntgegeben.

Erfreulicherweise gab es im Jagdjahr 2024/25 keine Meldungen über Flurschäden und sonstige Ereignisse.

Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes: „Ja“ 12 Stimmen

TOP 4:

Frau Buse legt den Kassenbericht Stand Ende Jagdjahr 31.03.2025 vor

Bestätigung durch den Kassenprüfer

Beschlussfassung zur Entlastung des Kassenwartes: „Ja“ 12 Stimmen

TOP 5:

Der Reinertrag bleibt in der Kasse und wird nicht ausgekehrt, es wird ein Jagdessen geladener Jagdgenossen geplant. „Ja“ 12 Stimmen

TOP 6:

Es wurden die Jagdergebnisse dargelegt und über eine Treibjagd berichtet.

TOP 7:

Der Jagdvorstand beendet um 18:35 Uhr den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Vorsitzender Jagdvorstand

Schriftführer

Sie benötigen Hilfe? Hier finden Sie verschiedene Kontakt- und Beratungsstellen

www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

Amtliche Mitteilungen

Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse 2026

Schul-, Kultur- und Sozialausschuss	Verwaltungsausschuss	Technischer Ausschuss	Stadtratssitzung
13. Januar 2026	14. Januar 2026	15. Januar 2026	29. Januar 2026
10. Februar 2026	11. Februar 2026	12. Februar 2026	26. Februar 2026
10. März 2026	11. März 2026	12. März 2026	26. März 2026
7. April 2026	8. April 2026	9. April 2026	23. April 2026
5. Mai 2026	6. Mai 2026	7. Mai 2026	28. Mai 2026
9. Juni 2026	10. Juni 2026	11. Juni 2026	25. Juni 2026
/	/	/	27. August 2026
8. September 2026	9. September 2026	10. September 2026	24. September 2026
13. Oktober 2026	14. Oktober 2026	15. Oktober 2026	29. Oktober 2026
10. November 2026	11. November 2026	12. November 2026	26. November 2026
8. Dezember 2026	9. Dezember 2026	10. Dezember 2026	17. Dezember 2026

Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen sowie Unterrichtsfreie Tage an den Mittweidaer Schulen 2026

Liebe Eltern der städtischen Kindertageseinrichtungen,

wie bereits in allen Einrichtungen mittels Aushang veröffentlicht, möchten wir auch an dieser Stelle auf die Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen hinweisen:

- 27. März 2026
Pädagogischer Tag KTE Spielhaus
 - 8. Mai 2026
Pädagogischer Tag KTE Ringethal
 - 15. Mai 2026
alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen
 - 26. Mai 2026
Pädagogischer Tag Hort Sonnenschein
 - 6. bis 17. Juli 2026
Schließzeit KTE Frankenau
 - 3. bis 14. August 2026
Schließzeit KTE Ringethal

- 28. August 2026
Pädagogischer Tag KTE Sonnenschein
 - 23. Oktober 2026
Pädagogischer Tag KTE Frankenau
 - 23. Dezember 2026 bis 1. Januar 2027
alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

in den Schulen wurden die unterrichtsfreien Tage für das Schuljahr 2025/2026 ebenfalls bereits bekannt gemacht. An dieser Stelle möchten wir Sie auch hier nochmals über die zukünftigen unterrichtsfreien Tage informieren:

Pestalozzi-Grundschule 26. Mai 2026
Grundschule „Bernhard Schmidt“ 26. Mai 2026

Die Festliche Zeit ist vorbei, nur wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Die Stadtverwaltung bietet Ihnen wieder die Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum unentgeltlich zu entsorgen. In der Zeit vom **2. Januar 2026 bis zum 2. Februar 2026** können die Bäume durch Sie an den untenstehenden Sammelplätzen entsorgt werden:

- Burgstädter Straße/Werner-Stache-Weg neben Wertstoffcontainerplatz
 - Schützenplatz
 - Tzschirnerplatz in gekennzeichneter Fläche
 - Wiese der Wohnungsgenossenschaft gegenüber der Kindertagesstätte „Sonnenschein“
 - Frankenberger Str./Dr.-Wilhelm-Külz-Str.
 - Lutherstraße, Bolzplatz
 - Goethestraße/Am Sportplatz
 - Am Nesselbusch, links neben dem Wertstoffcontainerplatz
 - Dreiwerdener Weg, Wertstoffcontainerplatz
 - Rößgener Straße, Wertstoffcontainerplatz

- Zschöppichen, neben dem Wertstoffcontainerplatz
 - Neudörfchen, neben dem Wertstoffcontainerplatz der Weinsdorfer Str.
 - Frankenau, Obere Dorfstr., neben dem Wertstoffcontainerplatz
 - Thalheim, neben dem Wertstoffcontainerplatz
 - Lauenhain, bei KTE und Am Jägerhof – Wertstoffcontainerplatz
 - Tanneberg, Gerätehaus - Feuerwehr
 - Ringethal, Vorplatz vor dem Schloss
 - Falkenhain, Gerätehaus - Feuerwehr

Bitte beachten Sie, dass Ablagerungen außerhalb der festgelegten Zeiten und an nicht bekannt gegebenen Standorten verboten sind. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird geahndet. Nur Weihnachtsbäume ohne Deko und ohne Töpfe dürfen abgegeben werden. Bäume in Plastiktöpfen dürfen auf den Sammelplätzen nicht abgegeben werden.



Amtliche Mitteilungen

Tierbestandsmeldung 2026

**Bekanntmachung der
Sächsischen Tierseuchenkasse
- Anstalt des öffentlichen Rechts -**

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierebeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauflösung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am



SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten: Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierebeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Information aus dem Stadtgeschehen

Volkstrauertag

Den sonnigen, fast frühlingshaften Herbsttag nutzen viele Menschen für einen Spaziergang durch die Schwanenteichanlagen. So versammelten sich um die Mittagszeit zahlreiche Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Gedenkveranstaltung zum jährlichen Volkstrauertag.

Beigeordneter der Stadt Mittweida Herr Holger Müller sprach zu den Anwesenden, darunter waren viele Stadträte, auch ehemalige sowie eine Abordnung unserer Patenkompanie aus Frankenberg gekommen, um gemeinsam zu gedenken und zu bewahren. Herr Müller erinnerte in seiner Rede daran, wie kostbar Frieden und demokratische Werte sind. Auch Pfarrer Sander richtete sich mit nachdenklichen Worten an seine Mitmenschen.

Die Bedeutung des Volkstrauertages wurde wieder bewusst ins Gedächtnis gerufen: Er mahnt nicht nur zum Erinnern an das Leid der Vergangenheit, sondern auch dazu, Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu über-

nehmen. Insbesondere wurde daran erinnert, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und dass jede Generation aufs Neue dafür einstehen muss.

Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, ein Blumenarrangement niederzulegen, im stillen Gedenken innezuhalten und somit ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen.

Die Stadt dankt allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Der Volkstrauertag hat erneut gezeigt, wie wichtig gemeinsames Erinnern für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist.

Francis Pohl
Stadtverwaltung



Information aus dem Stadtgeschehen



Aktuelle Informationen zur Baumaßnahme Waldheimer Straße

Wir möchten Ihnen Informationen zum aktuellen Stand der Baumaßnahme der Waldheimer Straße mitteilen.

Die Baumaßnahme Waldheimer Straße ist eine Baumaßnahme des Landkreis Mittelsachsen als zuständiger Straßenbaulastträger, bei der wir als Kommune nur für den Bau der Gehwege und Straßenbeleuchtung zuständig sind.

Trotz einiger notwendiger Änderungen des Bauablaufs ist wie bereits ursprünglich geplant mit einer Fertigstellung im 3. Quartal 2026 zu rechnen. Derzeit wird geprüft, ob eine verbesserte Umfahrung des Baustellenbereichs zumindest für Anlieger realisiert werden kann.

Bis zum vorgesehenen Bauende am **30. Oktober 2026** ist aber davon auszugehen, dass die Vollsperrung der gesamten Baustrecke grundsätzlich bestehen muss.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Nichts los in Mittweida? Von wegen! Kulturelles Leben in Mittweida – Rückblick und Vorschau

Kulturelle Veranstaltungen prägen das Leben in unserer Stadt – sie bringen Menschen zusammen, schaffen Begegnungen und bereichern unseren Alltag. Ob Musik, Theater, Kinoabende unter freiem Himmel, Ausstellungen, Lesungen oder Feste: Das kulturelle Miteinander ist ein wesentlicher Teil unserer städtischen Gemeinschaft.

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um einen kleinen Rückblick auf das hinter uns liegende Kultur-Jahr zu geben.

In der Vergangenheit hat die Stadtverwaltung einige kulturelle Formate getestet. So beginnt das Jahr traditionell mit dem Neujahrskonzert. Diese Veranstaltung zieht regelmäßig zwischen 300 und 350 Zuschauerinnen und Zuschauer in die Sporthalle „Am Schwanenteich“. Im Juni danach fand der KlangLichtZauber statt, der besonders im zurückliegenden Jahr einen Besucher-Rekord für dieses städtische Format aufstellte. So waren im Jahr 2023 und 2024 rund 850 Interessierte auf dem Technikumplatz, in diesem Jahr zum Thema „Sounds of Hollywood“ rund 1.100. Damit überholt der KlangLichtZauber 2025 den KlangLichtZauber aus dem Jahr 2018 zahlenmäßig, der bis dato die höchste Besucherzahl mit rund 1.050 aufwies. Mit dem



Fête de la Musique 2025

bei dem den Besuchern viele Musikrichtungen auf 5 Bühnen und verschiedene Speisen und Getränke geboten werden. 2023 lag die Besucherzahl bei rund 9.400 Besuchern über das gesamte Festwochenende. In diesem Jahr konnte die Stadt Mittweida rund 10.500 Gäste zum Altstadtfest begrüßen. Schließlich gibt es jedes Jahr den städtischen Weihnachtsmarkt, der Anfang Dezember die vor uns liegende friedvolle Zeit einläutet. Dies sind die von der



Altstadtfest 2025

Stadtverwaltung, explizit dem Sachgebiet Sport und Kultur, organisierten Feste. Nicht zu vergessen sind auch die von der Stadtbibliothek organisierten Lesungen, die je nach Autorin bzw. Autor einen größeren oder familiären



KlangLichtZauber 2025

Sommeranfang am 21. Juni folgte in den vergangenen fünf Jahren stets die Feté de la musique. Einmal im Jahr findet außerdem im Freibad das Badfest statt. Im August folgt dann das Altstadtfest – ein buntes Festwochenende,

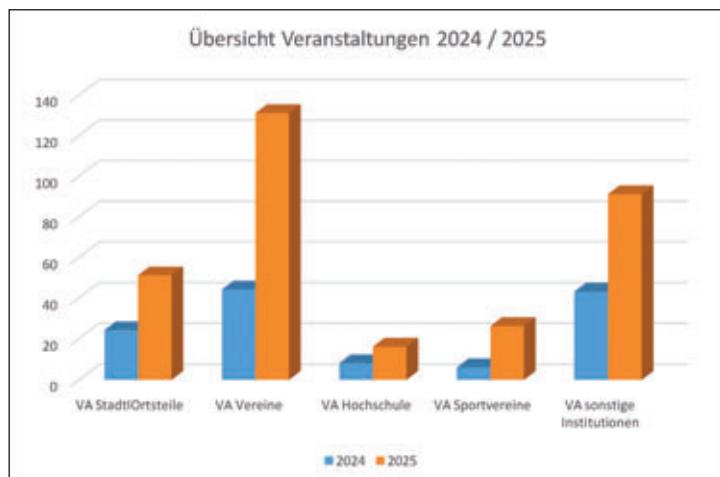
Information aus dem Stadtgeschehen

ren Kreis an „Leseratten“ ansprechen. Auch die Sonderausstellungen unseres Museums „Alte Pfarrhäuser“ mit bspw. den öffentlichen Kellerführungen oder Schulstunden erlangen zunehmend Beliebtheit. Neben ihnen existieren noch viele weitere Angebote. Ein wichtiger Bestandteil eines jeden Kulturjahres sind auch die verschiedenen Feste unserer Ortsteile, wie das das Inselteichfest in Ringethal oder der Dorfabend in Frankenau. Diese Formate werden von den engagierten Bürgerinnen und Bürgern bzw. den Ortschaftsräten und weiteren Akteuren der Ortsteile maßgeblich getragen. Die Verwaltung unterstützt hierbei finanziell oder durch entsprechende Bauhofleistungen.

Unser städtischer Veranstaltungskalender wird zunehmend von anderen Akteuren mit den unterschiedlichsten Formaten gefüllt. Die Hochschule bereichert mit Formaten wie der Kinder-Uni oder dem Campus-Festival das Leben in der Stadt. Der Studentenclub ist mit seinem House on the Hill Festival vertreten. Besondere Mitmach-Angebote, Workshops, kleinere Kulturabende bieten Akteure wie der Deckerberg e. V., die StadtMiTTmacher, der Müllerhof Mittweida e. V. und viele mehr. Veranstaltungen werden dabei auch regelmäßig von den Kirchen eingetragen oder bspw. Informationstage durch das Klinikum Mittweida. Es mag sich hierbei nicht immer um Kultur im klassischen Sinne handeln, doch es sind Veranstaltungen, die ebenfalls Menschen zusammenbringen sollen. Aus diesem Grund werden diese hier ebenfalls aufgeführt.

Im Folgenden sehen Sie, liebe Leserinnen und lieber Leser, eine Übersicht über die Anzahl aller im neuen Veranstaltungskalender der Stadt Mittweida eingetragenen Veranstaltungen. In der Kategorie „Sonstige“ befinden sich dabei bspw. besondere Kirchliche Formate, Informationstage des Klinikums und ähnliche Akteure. Der neue Veranstaltungskalender wurde erst 2024 in Betrieb genommen. Die Zahlen sind daher noch nicht vollständig repräsentativ, da Akteure teilweise Veranstaltungen erst seit 2025 selbst eintragen. Zudem ist der Veranstaltungskalender auch durch das Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 überdurchschnittlich geprägt. Es sicher interessant für Sie, die Zahlen einmal so in Gänze vor Augen zu haben:

	2024	2025
VA Stadt/Ortsteile	24	51
VA Vereine	44	131
VA Hochschule	8	16
VA Sportvereine	6	26
VA sonstige Institutionen	43	91



Kultur ist immer auch subjektiv. Was den einen begeistert, lässt den anderen vielleicht unberührt – und das ist völlig in Ordnung. Nicht jedes Format kann alle Geschmäcker und Interessen treffen oder jeden individuellen Wunsch berücksichtigen.

Unser Ziel als Stadtverwaltung ist, ein möglichst vielfältiges und ausgewogenes Programm zu gestalten, das für einen großen Teil der Bevölkerung

ansprechend ist. So gab es auch Formate, die in der Vergangenheit ausprobiert wurden und danach vielleicht ersetzt worden sind oder wieder abgelegt wurden.

Ein Beispiel dafür ist das Schützenfest, was 2022 zuletzt stattfand und dann durch das Oktoberfest-Format abgelöst worden ist. Zwei Formate, die ebenfalls durch die Stadt mit unterstützt wurden.

Beide Male handelte es sich jeweils um einen Test, welches Format in Mittweida den besseren Anklang findet. Gleichzeitig darf nicht unerwähnt bleiben, dass Kultur auch mit Kosten verbunden ist. Veranstaltungsorganisation, Technik, Personal und Infrastruktur stellen für die Kommune leider zunehmend eine finanzielle und logistische Herausforderung dar. Natürlich möchten wir uns weiterhin dafür einsetzen, kulturelle Angebote in unserer Stadt zu ermöglichen und zu fördern.

Um auf die Überschrift zurück zu kommen: Ohne das Zusammenspiel bzw. die ergänzenden Veranstaltungen durch die weiteren Akteure der Stadt wäre die Kulturlandschaft wesentlich ärmer.

Große Anerkennung gilt daher in diesem Zusammenhang den zahlreichen Vereinen, Initiativen, Institutionen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit eigenen Veranstaltungen, Projekten und Ideen das kulturelle Leben in unserer Heimat bereichern. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Stadt so bunt, lebendig und vielfältig ist, wie sie sich heute darstellt.

Kultur entsteht dort, wo Menschen gemeinsam gestalten – und genau dieses MITTEinander ist es, das die Stadt auszeichnet. Dafür sagen wir allen Beteiligten: Herzlichen Dank und weiterhin viele Ideen für eine gemeinsame Umsetzung.

Nancy Wagner
Stadtverwaltung Mittweida

Hallo zusammen!



Ich bin Kevin Hänsel und euer neuer Ansprechpartner hier im Jugendclub DropIn. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam mit euch Ideen umzusetzen, Aktionen zu planen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Ich wünsche mir eine gute Vernetzung mit den anderen Akteuren hier in Mittweida, sodass wir gemeinsam schöne Angebote ermöglichen können.

Wenn ihr Fragen, Wünsche oder Anregungen habt, dann sprecht mich gern an oder schreibt mir unter kevin.haensel@regenbogenbus.de oder folgt uns auf Instagram: [drop.in.mittweida](#)

Kommt vorbei – ich freue mich auf euch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag:	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr (an manchen Tagen geschlossen für administrative Aufgaben sowie Planung und Fördermittelakquise)
Donnerstag:	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag:	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag:	nach Bedarf und geplanter Aktivität

Jugendclub DropIn
Technikumplatz 9
09648 Mittweida

Information aus dem Stadtgeschehen

Das letzte „Platsch“ für dieses Jahr Das Resümee zum Ende der Freibadsaison 2025

Die Freibad-Saison begann in diesem Jahr am 1. Mai und endete am 30. September. Anders als im Jahr zuvor war der Sommer wettermäßig eher instabil. Zwar gab es vereinzelt heiße Tage, dafür auch regelmäßig andauernde Regen-Tage.

Trotzdem konnte das Team des städtischen Freibades wieder viele Badegäste begrüßen – die echten „Bade-Fans“ lassen sich auch durch niedrige Temperaturen vom kühlen Nass nicht erschrecken.

Im Mai verzeichnete das Freibad 2.388 Gäste. Im Juni waren es bereits 14.912. Am 27. Juni 2025 fand zudem wieder das von unserem Freibad-Team und unserem Sportkoordinator organisierte Badfest statt, traditionell am Tag der Zeugnis-Ausgabe. Die verschiedenen Hüpfattraktionen und Stationen wie das Bogenschießen, die Station des Kinder-Proberaums und das Kisten-Stapeln nutzten die jüngeren Gäste auch trotz des durchwachsenen Wetters gern. Der Tag mit der stärksten Besucherzahl war der 2. Juli 2025 – 2.091 große und kleine „Wasserratten“ fanden an diesem Mittwoch ihren Weg ins Freibad. Da im Juli schließlich der Regen überwog ging die Gesamt-Besucherzahl dennoch auf 9.440 zurück. Im August stieg sie wieder auf 12.193 an, schaffte damit jedoch nicht das Hoch aus dem Juni. Im September nutzten schließlich rund 4.000 Besucher die lange Badesaison in Mittweida. In Summe hatte das Freibad 40.978 Besucher, es sind damit rund 15.000 Besucher weniger als im Jahr 2024.

Zwar hat uns der Sommer in diesem Jahr öfter den Regenschirm als die Sonnencreme in die Hand gedrückt – doch die Hoffnung schwimmt zuletzt! Wir blicken optimistisch in die Zukunft und mit etwas Glück meint es das Wetter im nächsten Jahr wieder besser mit allen Wasserraten und Sonnenanbetern.

Ein besonderer Dank sei außerdem dem gesamten Freibad-Team gewidmet – den Kassiererinnen und Kassierern ebenso wie den Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern. Mit ihrem Engagement und ihrer Zuverlässigkeit haben sie für einen reibungslosen Ablauf und die Sicherheit der Badegäste gesorgt. Für das leibliche Wohl der Badegäste sorgte wieder das Team vom „Bistro à la Carte“. Auch an dieser Stelle ein Dankeschön dafür, dass sie die Gäste wieder mit Pommes, Eis, kühlen Getränken und vielem mehr bei Laune gehalten haben.

Die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten verdient große Anerkennung – und wir freuen uns schon jetzt auf eine ebenso motivierte Mannschaft in der nächsten Saison.

Nancy Wagner
Stadtverwaltung Mittweida



Anzeige(n)

Information aus dem Stadtgeschehen

Informationen aus den Ortsteilen Frankenau und Thalheim



Stimmungsvoller St. Martinszug

Am 15. November 2025 luden die Kirchgemeinde Seelitzer Land, der Ortschaftsrat Frankenau/Thalheim, der Jugendclub Frankenau sowie die Bürgerinitiative LeIF herzlich zum gemeinsamen Martinszug ein. Nach der Andacht in der Kirche Frankenau schlossen sich zahlreiche Kinder und Erwachsene mit ihren Laternen dem Zug an, der traditionell von St. Martin auf seinem Pferd angeführt wurde. Die Feuerwehr Frankenau sorgte für die sichere Begleitung des Umzugs. Der Zug endete am Gerätehaus, wo sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Punsch, Waffeln und Knüppelkuchen versammelten. Im Laufe des Abends gesellten sich immer mehr Einwohner dazu. Ein herzliches Dankeschön geht an alle kleinen und großen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Abends beigetragen haben!



Informationstafeln erneuert



Gemäß der Bekanntmachungssatzung der Stadt Mittweida erfolgen die amtlichen Mitteilungen vorrangig über digitale Medien wie die Webseite mittweida.de und das elektronische Amtsblatt. Da die Informations-tafeln vor Ort in der Nähe der Bushaltestellen jedoch weiterhin großen Zuspruch finden, hat sich der Ortschaftsrat dazu entschlossen, diese Tafeln zu erneuern.

Auf Anregung der Einwohnerin Frau Oehler unterstützte die Firma JELD-WEN die Aktion großzügig mit einer Materialspende. Die Firma Nötzold fertigte daraus die neuen Tafeln, die der Ortschaftsrat

inzwischen in Frankenau und Thalheim installiert hat. Die Info-Tafeln dienen der Bekanntgabe von Mitteilungen der Stadt, Hinweisen aus den Ortsteilen sowie Ankündigungen zu Kultur- und Sportveranstaltungen. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie, Aushänge so zu befestigen, dass die Tafeln nicht beschädigt werden (keine



Tacker etc.), damit sie lange erhalten bleiben. Vielen Dank allen, die diese Maßnahme möglich gemacht haben!

Weihnachtliche Grüße

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Frankenau und Thalheim, wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu – ein Jahr, das von gemeinsamem Engagement, vielfältigen Veranstaltungen und stetiger Entwicklung in unseren Ortsteilen geprägt war.

Die Sportvereine sorgen für viel Trubel in und rund um die Sporthalle und das Fußballfeld. Auch die Volkssolidarität öffnete ihr vielfältiges Angebot nicht nur ihren Mitgliedern, sondern allen Interessierten in den Ortsteilen. Die Feuerwehr ist nicht nur „Retter in der Not“, sondern auch Gastgeber von Skatturnier und dem beliebten Hexenfeuer. Sie ist zudem bei unseren Festen ein tatkräftiger Unterstützer und verlässlicher Partner. Vielen Dank! Ein Meilenstein war die umfassende Sanierung der Kirche in Frankenau. Mit neuem Innenraum, frischer Farbgestaltung und moderner Elektrik lädt sie nun wieder Kirchgänger und Gäste ein. Der stimmungsvolle Martinsumzug fand am Gerätehaus seinen Ausklang bei einem gemütlichen Beisammensein. In Bezug auf die geplante Erweiterung des zentralen Treffpunktes am Dorfplatz freuen wir uns über die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Seelitzer Land und blicken zuversichtlich auf die weitere Entwicklung dieses Bereichs.

Der Jugendclub erstrahlt nach der Sanierung von Dach und Fassade in neuem Glanz. Das Graffiti-Projekt setzte ein kreatives Highlight, und der wachsende Zuspruch bei Veranstaltungen zeigt: Die Angebote kommen an! Gern erinnern wir uns an den nun schon zweiten Sommerlichen Dorfabend. Viele Helfer trugen zum Gelingen bei, ob Kindergarten, Tanzgruppe, BI LeIF und der „Kinder-Flohmarkt“, Jugendclub und die unterstützenden Unternehmen wie Speisehof Nowak oder Klatt-Eis. In gemütlicher, entspannter Atmosphäre brachte der Abend wieder Alt und Jung zusammen.

Unser Dank gilt der Stadtverwaltung für die Unterstützung beim Förderprojekt und für den Einsatz des Bauhofs. Gleichwohl hoffen wir, dass die noch offenen Aufgaben und geplanten Maßnahmen im kommenden Jahr weiter Gestalt annehmen können – in bewährter Zusammenarbeit und mit gegenseitigem Verständnis.

Dank gebührt ebenso den örtlichen Firmen, Vereinen und Initiativen, deren Einsatz, Kreativität und Solidarität das Leben in unseren Ortsteilen bereichern. All dies zeigt eindrucksvoll, wie durch gemeinsames Handeln der dörfliche Zusammenhalt wächst und unsere Gemeinschaft lebendig bleibt.



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Frankenau und Thalheim ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest im Kreis der Familie und Nachbarn, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihr Ortschaftsrat Frankenau/Thalheim

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Rückblick auf 2025

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten geben. Insgesamt fanden neun Sitzungen unseres Gremiums statt. Wir haben uns dazu immer im Wechsel in den Feuerwehrgerätehäusern in Lauenhain und Tanneberg getroffen. Inhaltliche Schwerpunkte waren in diesem Jahr das Ortsteilbudget, das neue Gerätehaus in Lauenhain, der Breitbandausbau sowie die Zuarbeit zum neuen Doppelhaushalt der Stadt Mittweida. Darüber hinaus haben wir an weiteren Veranstaltungen im Mittweidaer Rathaus teilgenommen. Dazu zählen die monatlichen Sitzungen des Stadtrates sowie vier Dienstberatungen mit der Verwaltungsspitze.

Im vergangenen Frühjahr fanden zwei Wahlen (Landratswahl, Bundestagswahl) statt. In dem Zusammenhang stand das Wahllokal in Tanneberg zur Diskussion. Hintergrund ist die Schwierigkeit freiwillige Helfer als Wahlvorstand bzw. Wahlhelfer zu finden. Als Ortschaftsrat haben wir uns für den Erhalt des Wahllokals Tanneberg stark gemacht. Die notwendige Betreuung als Wahlvorstand bzw. Wahlhelfer konnte durch uns organisiert werden. Vielen Dank an alle Unterstützer aus Tanneberg. Im Ergebnis konnte eine sehr hohe Wahlbeteiligung vor Ort (Landratswahl etwa 70 %, Bundestagswahl etwa 80 %) erreicht werden.

Die Blutspendeaktionen des Ortschaftsrates in Zusammenarbeit mit dem DRK wurden 2025 wieder sehr gut angenommen. Bei zwei Terminen konnten wir insgesamt 93 Blutspender, darunter auch 7 Erstspender, in der Lauenhainer KiTa „Am Zschopautal“ begrüßen. Bei theoretisch 96 zu vergebenen Terminen entspricht das einer Auslastung von 97 % - ein Spitzenwert, der nicht selbstverständlich ist. Vielen Dank auch an die zahlreichen Helfer, die die Aktionen mit selbstgebackenem Kuchen, Salaten und anderen Leckereien unterstützt haben.

Weiterhin haben wir das Ortsteilbudget genutzt, um Veranstaltungen durchzuführen und in unseren Ortsteilen zu investieren. Im Rahmen des Tanneberger Dorffestes konnten wir rund 100 Gäste in der Tanneberger Kirche zu einem Vortrag begrüßen. Referent war Michael Kreskowsky. Das Thema lautete „Kleine Heimatkundestunde zur Geschichte der Dörfer um Mittweida“. Weiterhin laden wir die Seniorinnen und Senioren aus unseren Ortsteilen zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Termin ist dieses Jahr der 16. Dezember. Wie gewohnt findet die Veranstaltung in der Gaststätte „Zum Talgut“ statt. Dankenswerterweise steuert die Lauenhainer KiTa „Am Zschopautal“ ein kleines weihnachtliches Programm bei. Auch Oberbürgermeister Schreiber hat sein Kommen zugesichert.

Unsere größte Investition im vergangenen Jahr war der barrierearme Umbau des Zuganges zur Tanneberger Kirche. Gemeinsam mit dem Kirchenortsausschusses Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg, zahlreichen Helfern und mit Fördermittelunterstützung konnte die Maßnahme im Spätsommer umgesetzt werden. In Lauenhain wurde Ende August groß gefeiert. Die Feuerwehr beging ihr 100-jähriges Jubiläum und gleichzeitig wurde das neue Gerätehaus, an der Dorfstraße 1, eingeweiht. Das Geburtstags- bzw. Einzugs geschenk des Ortschaftsrates ist ein neuer Schwibbogen, der nach Vorgaben der Feuerwehrkameraden angefertigt wurde. Das gute Stück kann zur Weihnachtszeit am neuen Gerätehaus bestaunt werden.

Blutspendeaktion wird fortgesetzt

Dank der sehr guten Resonanz bei den beiden Blutspendeaktionen im Jahr 2025, soll das Angebot auch im neuen Jahr aufrechterhalten werden. Der nächste Termin ist Freitag, der 23. Januar. Wie gewohnt, findet die Veranstaltung in den Räumen der KiTa „Am Zschopautal“ statt. Das Team der DRK Blutspende Nordost GmbH und der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg sind wieder von 16 bis 19 Uhr vor Ort. Zur Terminvereinbarung empfiehlt sich, wie gewohnt, die Nutzung des DRK-Onlineportals. Aber auch Kurzentschlossene können, ohne Voranmeldung, jederzeit gern vorbeikommen.

Die Blutspende wird zum wiederholten Male auch von der Volksbank Mittweida unterstützt. Damit ist es möglich jedem Teilnehmer, als Dankeschön, eine kleine Zusammenstellung regionaler Produkte aus dem Mittweidaer KARLO-Laden zu überreichen. Die Initiative dazu geht vom Ortschaftsrat aus. KARLO steht in dem Fall für die Begriffe KAUFRegionalLOkal. Bereits seit Mitte 2022 betreibt Madlen Seigerschmidt den KARLO-Laden in der Rochlitzer Straße in Mittweida. Mit KARLO setzt sie den Fokus auf regionale Erzeugnisse. Dazu zählen u.a. Nudeln, Honig, Wurst, Senf oder Tee.

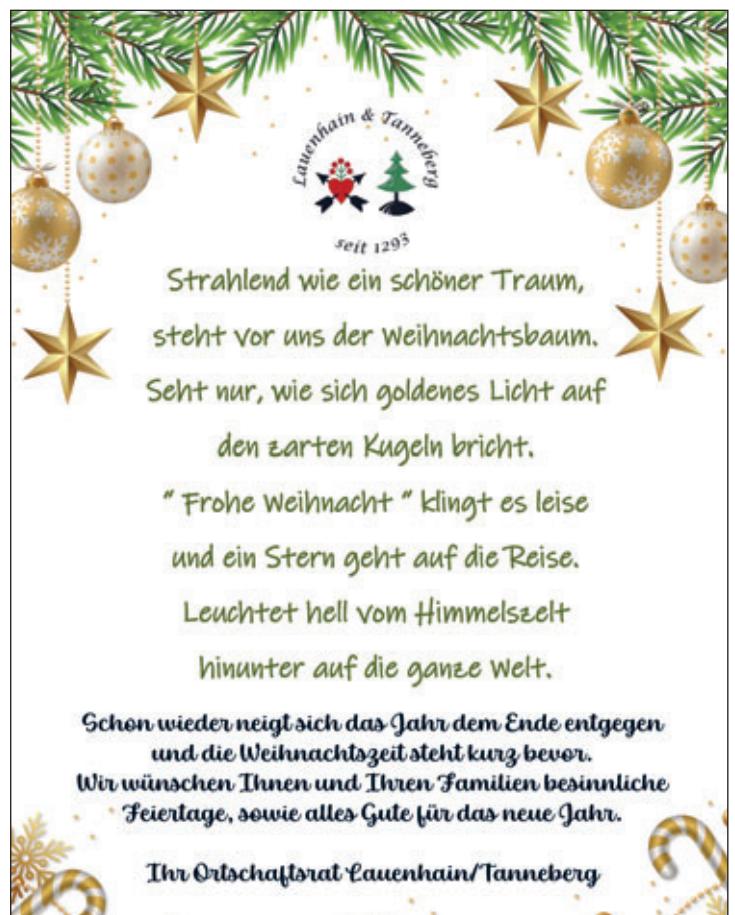


QR-Code zur Terminreservierung



Auswahl der Spendergeschenke im KARLO-Laden

Weihnachts- Neujahrsgrüße



Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Information aus dem Stadtgeschehen

Großer Erfolg für die XXI. BenefizGALA der IMM Stiftung – Über 10.000 Euro Spenden für regionale Projekte gesammelt

Mit strahlenden Gesichtern und einer beeindruckenden Spendensumme endete am Freitagabend die XXI. BenefizGALA der IMM Stiftung in der TORFGRUBE 4 in Mittweida. Über 60 Gäste und Akteure kamen zusammen, um einen Abend voller Musik, Begegnung und Engagement zu erleben.

Die diesjährige BenefizGALA, moderiert vom Mittelsächsischen Kultursommer e.V. (MISKUS), bildete den feierlichen Jahresausklang der Stiftung und stand unter dem Leitmotiv: „Das Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt.“ (Albert Schweitzer).

Im Mittelpunkt des Abends standen insgesamt zehn geförderte Projekte der IMM Stiftung: fünf „CastingProjekte“, die sich präsentierten sowie fünf „FixProjekte“, die die Stiftung mit einem fixen Betrag unterstützt. Während der BenefizGALA erhielten die Gäste spannende Einblicke in beide Projektarten - von musikalischen Beiträgen über soziale Initiativen bis hin zu kulturellen Angeboten.

Vielfältiges Programm, starke Botschaften

Nach dem musikalischen Intro von Christoph Lehmann alias HAEHLE und der Begrüßung durch Moderator Thomas Kühn eröffnete Prof. Detlev Müller, Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, den Abend und betonte die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements sowie nachhaltiger Kulturförderung. Das Publikum erlebte ein facettenreiches Programm mit Theater- und Musikbeiträgen, Projektvorstellungen und persönlichen Geschichten. Besonders berührend waren die Präsentationen der Kinder des Städtischen Gymnasiums, die über das „FixProjekt“ „Anschaffung von Glockenspielen“ den Abend musikalisch gestalteten, sowie das „CastingProjekt“ „Herzkissen für Brustkrebspatientinnen“ des Müllerhof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Mittweida.

Weitere vorgestellte „CastingProjekte“ waren:

- „Erdmuthe trifft auf ZEITZEUGEN“ des MISKUS
- „Projektfahrt – Geschichte erleben“ der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule Mittweida
- „Broschüre Schlossrose“ des Fördervereins „Schloss Ringethal“ e.V.
- „Marschkostüme für die Funkemariechen“ des Karneval Klub Reinsdorf e.V.



Zum Abschluss überreichte die IMM Stiftung Spendenschecks an alle geförderten Projekte des Abends. Dabei erhielten sowohl die diesjährigen „CastingProjekte“ als auch die „FixProjekte“ ihre Fördermittel.

Gemeinschaft und Tombola

Zwischen den Programm punkten genossen die Gäste ein gemeinsames Abendessen mit musikalischer Untermalung. Ein Highlight des Abends war die Tombola mit einer Auswahl an erlesenen, hochwertigen Gewinnen, die großen Anklang fand. Der Losverkauf trug ebenfalls zum Spendenerfolg bei. Wir danken unseren Sponsoren: Jasha cosmetic GmbH, Cultform-Design, TORFGRUBE 4, MISKUS, Automobile Werner Mittweida, Deutsches Haus Mittweida und Lions Club Mittweida/Burgstädt.

Scheckübergabe und Dank an Unterstützer

Zum Abschluss überreichte die IMM Stiftung Spendenschecks an alle geförderten Projekte des Abends. Dabei erhielten sowohl die diesjährigen „CastingProjekte“ als auch die „FixProjekte“ ihre Fördermittel.

Zu letzteren zählten:

- „Kiez-Fest der Kulturen – Schwerpunkt Ukraine“ der Stadtmitte macher Mittweida
- „Kunst im Kaffeehaus: Johannes Schilling“ des Fördervereins Museum „Alte Pfarrhäuser Mittweida“ e.V.
- „Anschaffung von Glockenspielen“ des Städtischen Gymnasiums Mittweida
- „Gruppenzimmer im Grünen“ der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH Kita Haidenest/Burgstädt
- „Anschaffung einer Zeitnahme“ der Abteilung Mountainbike des HSG Mittweida e.V.

Wir gratulieren allen Projekten und bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Spendern, Unterstützern und Mitwirkenden, die diesen Abend möglich gemacht haben. Dank zahlreicher Unterstützer im Vorfeld, unter anderem Volksbank Mittweida eG, Bauträger- und Immobilienkonzeptions - GmbH, meso international GmbH, Praxis Dr. Bohn, Reißig Malerbetrieb, Ingenieurbüro Kreuz, sowie vielen Privatpersonen, und den weiteren Einnahmen des Abends konnten über 10.000 Euro an die Projekte ausgeschüttet werden. Für weitere Informationen zur BenefizGALA besuchen Sie bitte die Webseite der IMM Stiftung unter www.imm-stiftung.de oder schreiben Sie uns eine Mail an info@imm-stiftung.de.

Deborah Härtel, IMM Stiftung



Moderator Thomas Kühn schlüpfte in das Kostüm von August von Sachsen während er mit Vorstandsvorsitzenden Prof. Detlev Müller sprach.

Information aus dem Stadtgeschehen

Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt



Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten. In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen:**

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf

Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.

- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippeln geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeioberrat Katja Henkel, Polizeihauptmeister Marcel Grimmer und Polizeihauptmeisterin Katrin Michel

Anzeige(n)

Information aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Kleine Entdecker ganz groß - Spannende Projekte in der DRK Kindereinrichtung „Auenzwerge“ Mittweida

Wir starteten das neue Kitajahr mit einem großen Hausprojekt.

„Entspannung, Fantasiereisen und Kinderyoga“

Bei einem dichten Wochenplan, schon im Kindergartenalter, brauchen Kinder heute mehr denn je Oasen der Ruhe, wo sie abschalten und zu sich selbst finden können. Diesen Raum geben wir ihnen, indem viele Angebote altersspezifisch dazu beitragen, ihre Welt mit neuen Augen zu sehen und zu erkennen, dass sie selbst ein kleiner, aber unverzichtbarer Teil davon sind. Mit verschiedenen Angeboten, Fantasiereisen in unserem Snozzleraum, Entspannungsgeschichten vor der Mittagsruhe und Kinderyoga im Gruppenzimmer oder Turnraum. Selbst unsere Kleinsten entspannten mit Massagen, Klanggeschichten und Yogaübungen. Dabei hatten alle Altersgruppen viel Spaß.

Für die Vorschulkinder war der Herbst besonders spannend.

Im Rahmen ihrer Entdeckerwochen besuchten sie verschiedene Einrichtungen unserer Stadt Mittweida. Mit einem Besuch im Rathaus und den Rundgängen durch den Ratssaal, der Kämmerei und des Standesamtes ergaben sich viele Fragen. Wie funktioniert alles im Rathaus? Was macht ein Bürgermeister? Wie geht das mit dem Heiraten? Genau das durften 2 Kinder nachspielen. Das war ein Gaudi. Mit Schleier und Zylinder, einem liebevollen Jawort, wurde das Ganze mit 2 Freundschaftsringen besiegelt. Zum Abschluss fanden die Kinder dann im Gewölbe unter der Stadt eine Schatzkiste! Es war für jeden etwas darin. Toll!

Ein weiterer Erlebnistag war der Besuch der Rettungswache Mittweida. Jedes Jahr gehen die Vorschüler unserer Kita sich dort alles genau erklären lassen. Da durften sie einen echten Rettungswagen von innen und außen bestaunen, sich auf die Trage legen und Hr. Spielmann erklärte geduldig, wie 1. Hilfe im Notfall funktioniert und warum Teamarbeit dort besonders wichtig ist.

Da unsere Einrichtung das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil lebt,

gehen die Vorschüler auch an die Hochschule Mittweida experimentieren. Dort wurden sie von Lehrkräften der Uni begrüßt, diese hatten spielerisch mathematische Stationen vorbereitet. Mit bunten Legosteinen, Formen, Staffelspielen rund um das Thema: Körper und Kegel erforschten alle, wie man Muster erkennt, Mengen vergleicht und wieviel Ecken ein Stern hat. Mathe ist gar nicht so schwer stellten die Vorschüler fest. Am zweiten Forschertag ging es zum Experimentieren an die Hochschule. Dort erforschten sie wie man mit unsichtbarer Tinte malt. Wie aus Wasser ein Eissturm wächst, aber am tollsten war das sprechende Gummibärchen. Die Kinder haben viel gelernt und so gab es noch eine Überraschung zum Abschluss. Mittagessen in der Mensa - da wo die großen Studenten essen. Das war eine schöne Erfahrung für die Kinder. Es war ein spannender Vormittag für alle. Die Vorschulkinder besuchten auch das Historische Klassenzimmer im Museum unserer Stadt. Das war ja mal eine interessante Sache! In Uniform, so mussten Oma und Opa damals zur Schule gehen, betratn sie neugierig das alte Klassenzimmer. Mit dem Leitspruch von damals - "Gerade sitzen, Ohren spitzen, Hände falten, Schnabel halten. Den Kopf nicht drehen! Nach vorne sehen, eröffnete der Hr. Oberlehrer den Unterricht. Mit neuen Namen...wie August und Otto, Elfriede hatten die Kids viel Spaß beim Singen und malen auf der Schiefertafel. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, aber sie sind auch froh darüber, dass Schule zur heutigen Zeit nicht mehr so streng ist.

Fazit der Entdeckerwochen!

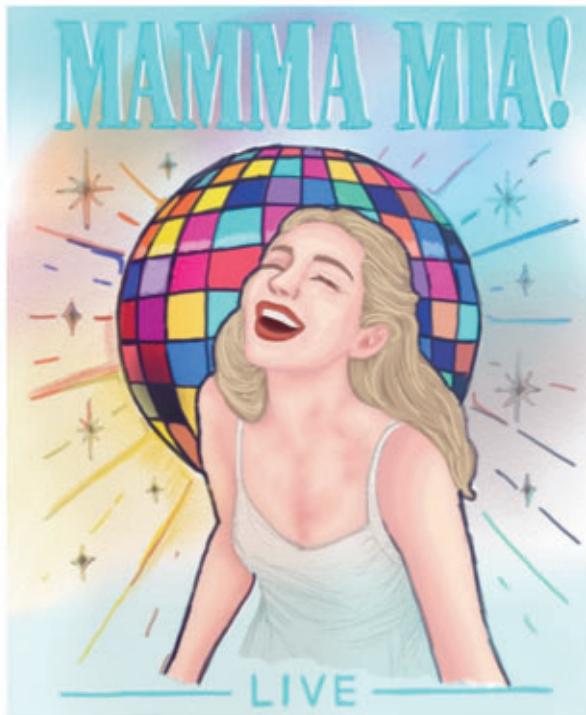
Ob beim Entspannen, beim Erkunden der Stadt aber auch beim spielerischen Lernen, wir Kinder unserer Kita Auenzwerge hatten in den letzten Wochen viel erlebt und gelernt. Stolz blickt das gesamte Team auf eine Zeit voller Neugier, Freude und gemeinsamer Erfahrungen zurück.

KTE Auenzwerge

Anzeige(n)

Neues aus den Schulen

**Theater - AG
des Städtischen Gymnasiums Mittweida**



Mittwoch, der 14.01.2026 / Freitag, der 16.01.2026
Donnerstag, der 22.01.2026 / Freitag, der 23.01.2026

Aula des Gymnasiums jeweils um 18.30 Uhr

Karten sind ab Donnerstag, dem 18.12.2025, zum Preis von 4,00 € im Sekretariat des Gymnasiums käuflich zu erwerben.

Bürger- und Gästebüro

Weihnachtsgeschenke gesucht? Hier sind Sie richtig!



Der letzte Monat des Jahres hat begonnen und mit ihm auch die Suche nach den Weihnachtsgeschenken. Oft stellt man sich die Frage, womit man einem lieben Menschen eine Freude machen kann. In diesem Zusammenhang sagt man oft „Er/Sie hat doch schon alles.“ Was dabei oft ungeachtet bleibt:

Für Heimatverbundene könnte das perfekte Geschenk im Bürger- und Gästebüro der Stadtverwaltung Mittweida zu finden sein!

Nach wie vor gibt es beispielweise den süßen kleinen Stoff-Mitti, Notizbücher, Magnete sowie unsere Mittweida-Tassen. Neu im Sortiment sind dafür die Kalender für 2026 mit schönen Motiven in

und um Mittweida. Diese sind in A3- und A5-Format erhältlich. Weiterhin gibt es auch verschiedene Bücher sowie Veranstaltungstickets im Vorverkauf, wie z. B. für das Neujahrskonzert „Immer im Takt“ am 10. Januar 2026 und für den KlangLichtZauber „Philharmonic Rock“ am 13. Juni 2026.

Kommen Sie gern zu den Öffnungszeiten bei uns vorbei. Die Kolleginnen und Kollegen beraten Sie gern.

Ihre Stadtverwaltung

Hoch keine Idee für Weihnachten?

**BEI UNS GIBT ES
BEREITS TICKETS FÜR 2026
IM VORVERKAUF**

Vorverkaufsstellen:

Bürger- und Gästebüro
Markt 32 | 09648 Mittweida

T9 - Informationszentrum
Technikumplatz 9 | 09648 Mittweida

**Neujahrskonzert Mittweida
am 10. Januar 2026 | 19 Uhr**

„Immer im Takt“
mit der Mittelsächsischen Philharmonie

Tickets: 24 €
Freie Platzwahl

**KlangLichtZauber Mittweida
am 13. Juni 2026 | 21 Uhr**

PHILHARMONIC ROCK
mit der Vogtland Philharmonie
und René Möckel Band

Tickets: 31 € | 27 € (ermäßigt)
Freie Platzwahl

Standesamt

Eheschließungen

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Eheschließung beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

15. November 2025 Christoph Pförtner und Katrin Sophie Bohnsack

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen

Bestattungsanmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

24. Oktober 2025	Helene Marianne Vogel, geb. Greif
26. Oktober 2025	Gertrud Christa Löser, geb. Hirsch
27. Oktober 2025	Helga Marie Franke, geb. Petrovsky
2. November 2025	Georg Bernd Hofmann
8. November 2025	Fritz Klaus Wolf
10. November 2025	Minna Auguste Hildegard Klinz, geb. Siebert
13. November 2025	Manfred Hermer



Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 22. Oktober 2025 – Einsatz Nr. 156 – Türnotöffnung

Am Abend wurden wir zu einer Türnotöffnung auf die Lutherstraße alarmiert. Die Tür konnte gewaltfrei geöffnet werden. Anschließend übergaben wir die Einsatzstelle an den Rettungsdienst.

■ 28. Oktober 2025 – Einsatz Nr. 157 – Wasserrohrbruch

Das Löschfahrzeug wurde zu einem Wasserrohrbruch auf die Feldstraße alarmiert. Ein Wasseranschluss verursachte einen Wasserfilm in der Wohnung. Da der Wasserstand bereits so niedrig war, schalteten wir den Bereich zur Sicherheit stromlos und übergaben die Einsatzstelle an den Hausmeister.

■ 28. Oktober 2025 – Einsatz Nr. 158 – Tragehilfe Rettungsdienst

Am Abend wurde die Einsatzgruppe zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer Reanimation alarmiert. Wir halfen beim Transport der Person in den Rettungswagen und konnten die Einsatzstelle nach kurzer Zeit verlassen.

■ 6. November 2025 – Einsatz Nr. 159 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurden die Feuerwehr Mittweida sowie der Rettungsdienst auf die Wiesenstraße alarmiert. An der Einsatzstelle wurde sich Zugang über ein Fenster verschafft. Leider kam für die Person jede Hilfe zu spät.

■ 7. November 2025 – Einsatz Nr. 160 – Türnotöffnung

Am Freitagmittag wurden wir zu einer Türnotöffnung auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Wir verschafften uns über ein gekipptes Fenster Zutritt zur betroffenen Wohnung und konnten keine Person antreffen. Kurze Zeit darauf erschien die gesuchte Person wohlauf. Somit übergaben wir die Einsatzstelle an den Rettungsdienst.

■ 9. November 2025 – Einsatz Nr. 161 – Brand Mülltonnen

In der Nacht zu Sonntag wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Lauenhain und Tanneberg zu brennenden Mülltonnen unter einem Vordach alarmiert. Vor Ort angekommen stellte sich heraus, dass eine Mülltonne vollständig brannte. Die Kameraden aus Tanneberg löschten mittels Schnellangriff die Flammen. Mit einem Dunghaken zogen wir die Glutnestler auseinander und löschen diese ab. Die Einsatzstelle konnte anschließend an die Polizei übergeben werden.

■ 11. November 2025 – Einsatz Nr. 162 – Türnotöffnung

Am Abend wurden wir zu einer Türnotöffnung auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Wir öffneten die Wohnungstür gewaltfrei und übergaben die Person wohlauf an den Rettungsdienst.

■ 12. November 2025 – Einsatz Nr. 163 – Türnotöffnung

Die Leitstelle Chemnitz alarmierte uns auf die Paul-Fleming-Straße zu einer Türnotöffnung. Der bereits vor Ort befindliche Pflegedienst hatte keinen Zutritt zur Wohnung. Die Tür konnte gewaltfrei geöffnet werden. Da keine Person in der Wohnung angetroffen werden konnte, wurde die Einsatzstelle übergeben.

■ 14. November 2025 – Einsatz Nr. 164 – Türnotöffnung

Am Morgen des 14. November wurden wir zu einer Türnotöffnung aufgrund eines Hausnotrufes alarmiert. Glücklicherweise öffnete die Person selbstständig die Tür und konnte somit an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach kurzer Zeit konnten wir die Einsatzstelle ohne weitere Handlung verlassen.

■ 14. November 2025 – Einsatz Nr. 165 – Brandmeldeanlage

Eine ausgelöste Brandmeldeanlage auf der Feldstraße alarmierte uns am Freitagmittag. Vor Ort eingetroffen stellte sich heraus, dass ein Handdruckmelder eingedrückt wurde. Da keine Gefahr ausging konnten wir die Einsatzstelle nach kurzer Zeit verlassen.

■ 21. November 2025 – Einsatz Nr. 166 – Türnotöffnung

Am Freitagabend, den 21. November wurden wir zu einer Türnotöffnung alarmiert. Nachdem die Tür gewaltfrei geöffnet werden konnte, wurde die Person gefunden. Der Rettungsdienst übernahm die Einsatzstelle, welche von uns nach kurzer Zeit verlassen werden konnte.

■ 23. November 2025 – Einsatz Nr. 167 – Kellerbrand

Der Löschzug wurde auf die Oststraße zu einer Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Während der Anfahrt teilte uns die Leitstelle mit, dass es sich um einen Kellerbrand handelt und eventuell verletzte Personen betroffen sind. Die Lage bestätigte sich und aus dem Keller kam eine Rauchentwicklung. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz ging mit einem Rohr in den Keller vor und fand einen glimmenden Papierstapel. In dem Raum wurde zudem mit einem Pulverlöscher versucht den Brand zu löschen. Nach kurzen Restlöscharbeiten belüfteten wir das Treppenhaus und den Keller. Der Rettungsdienst übernahm in der Zwischenzeit die Versorgung der Bewohner des Hauses.

■ 23. November 2025 – Einsatz Nr. 168 – Heimrauchmelder

Zu einem zweiten Einsatz an diesem Tag wurde der Löschzug auf die Chemnitzer Straße zu einem piepsenden Heimrauchmelder alarmiert. Nach der Öffnung der Wohnungstür kam bereits ein dichter Qualm aus der Wohnung. Daraufhin erkundete ein Trupp unter schwerem Atemschutz die Wohnung und fand einen vergessenen Topf auf dem eingeschalteten Herd. Wir belüfteten die Wohnung und übergaben die Einsatzstelle an den Bewohner. Fälschlicherweise wurden die Feuerwehren Rossau und Oberlichtenau alarmiert. Wir bedanken uns für die Einsatzbereitschaft.

Feuerwehr Mittweida

**Weitere Einsätze können Sie
auf der Homepage der Feuerwehr
www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.**

Wirtschaftsförderung & Citymanagement



Nachtshopping 2025 – Ein leuchtender Novemberabend in Mittweida

Am 7. November 2025 erstrahlte Mittweida erneut im besonderen Licht des diesjährigen Nachtshoppings, das vom Gewerbering organisiert wurde. Circa 20 Geschäfte beteiligten sich und öffneten ihre Türen bis in die späten Abendstunden.

Vor den Läden sorgten leuchtende Laternen und Fackeln für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Kleine Live-Künstler mit Gitarren und am offenen Klavier, Glühweinstände und verschiedene Essensangebote luden zum Verweilen und Genießen ein.

Als Höhepunkt des Abends fand zu späterer Stunde ein Feuerwerk auf dem Marktplatz statt. Insgesamt nahmen etwa 400 Besucherinnen und Besucher am Nachtshopping teil.

Das nächste Nachtshopping ist bereits geplant: am 20. März 2026.

Wer künftig gern an der Gestaltung solcher Veranstaltungen mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen dem Gewerbering beizutreten und/oder zum nächsten MiTTmachForum am 28. Januar 2026 im MiTTmachTreff zu kommen.

Herzlichst

Frederike Bremer – Citymanagerin Mittweida

Lebendige Mitte – Neues aus der Innenstadt Mittweida

Neue Einrichtung „Hemmet“ eröffnet am Markt – Eine Herzensangelegenheit im Herzen von Mittweida

Am 30. Oktober feierte die neue **Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz** namens „Hemmet“ offiziell ihre Eröffnung im Herzen der Mittweidaer Innenstadt. Bereits am 1. November zogen die ersten Bewohner ein. Doch wer steckt hinter Hemmet – und was macht das Angebot so besonders? Das Wort „Hemmet“ stammt aus dem Schwedischen und bedeutet „DAS ZUHAUSE“ und genau das möchte der ambulante Pflegedienst mit seinem alternativen Wohnkonzept für seine Bewohner mit Demenz ermöglichen. Warum wurde für die Wohngemeinschaft der Standort Markt 15 in Mittweida gewählt? „Nicht am Rande, sondern mittendrin – das ist unsere Philosophie“, erklären die Gründerinnen. Der Marktplatz sei für sie der ideale Ort, um Menschen mit Demenz aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu lassen. Die Atmosphäre, die Nähe zum Wochenmarkt und die vielen Begegnungen im Alltag stärken Selbstständigkeit und Gemeinschaftsgefühl. Zudem ermöglichte der zentrale Standort kurze Wege für Angehörige, die gute Erreichbarkeit und eine direkte Verbindung zur Stadtgesellschaft.

Wer wohnt und lebt nun im „Hemmet“? In der Wohngemeinschaft werden Bewohner mit Pflegegrad von 2 bis 5 betreut. Die meisten der Bewohner stammen aus Mittweida und der Umgebung. Insgesamt sind bereits 6 Zimmer belegt und laut Melanie Ullmann, eine der beiden Geschäftsführerinnen, kommen in den nächsten Tagen weitere Bewohner dazu. Es gibt Platz für 15 Demenzerkrankte und für Menschen, die Unterstützung und Pflege benötigen. Auf jeder Etage befinden sich liebevoll eingerichtete Gemeinschaftsräume, der historische Charme des Gebäudes ist erhalten geblieben und wurde kombiniert mit moderner, gemütlicher, offener und farbenfroher Innenausstattung.

Die Hemmet GmbH orientiert sich mit Ihrem Angebot am Silviahemmet-Konzept, einem international anerkannten Ansatz in der Demenzbetreuung. Die Gründerinnen nennen dazu drei zentrale Säulen:

1. Individuelle Anamnese & persönliche Betreuung: Jede Lebensgeschichte zählt.
2. Einbezug der Angehörigen in den Prozess: Pflege ist ein gemeinsamer Weg.
3. Ressourcenorientierung: Fähigkeiten stärken, Lebensqualität steigern.

Der Anspruch ist hoch: individuelle Pflege, ein familiäres Umfeld, die Einbeziehung von Angehörigen und eine klare Wertehaltung. Ziel sei es auch, die

zentrale Anlaufstelle für Demenzpflege in der Region zu werden – und gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für das Thema zu stärken. „Für uns ist Hemmet nicht nur ein Name, sondern eine Herzensbotschaft“, sagen die Gründerinnen.

Von Mittweida und dem Standort sind sie begeistert. „Wir finden den Marktplatz mit seiner Atmosphäre und den Geschäften wirklich schön“. Auch die Mischung aus historischen Gassen und prächtigen Gebäuden finden Sie charmant und wünschen sich, dass dieser besondere Charakter der Innenstadt bewahrt bleibt.

Über Besuch und eine Zusammenarbeit freuen sich die beiden Geschäftsführerinnen Melanie Ullmann und Claudia Gawlik sehr. Das Haus ist rund um die Uhr geöffnet.

Die Stadt Mittweida wünscht den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden der Hemmet GmbH einen guten Start und freut sich über die Zusammenarbeit.



Kontakt & Öffnungszeiten

Hemmet GmbH
Melanie Ullmann
Markt 15
09648 Mittweida
Telefon: 0172 36 75 609
Bürozeiten:
Montag bis Freitag, 8:00–16:00 Uhr.

Sprechzeiten Citymanagement

Citymanagerin Frederike Bremer
Büro Frongasse/Rathaus 2
Mob. 0151 576 825 72
E-Mail: bremer@mwe-mittweida.de



Ab sofort gelten folgende neue Sprechzeiten:
Dienstag: 9.30 bis 12.30 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

StadtMiTTmacher



OFFENER TREFF VERANSTALTUNGEN ROCHLITZER STRASSE 44



Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10 Euro/Std. unter <https://r44.mwe-mittweida.de> gebucht werden.

■ Regelmäßige Veranstaltungen:

- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 19.00 Uhr „MiTTmachForum“ mit Zeit für Gespräche zur Belebung der Innenstadt und Ideenaustausch, um MiTTeinander Projekte zu planen und zu machen.
- **Jeden letzten Freitag** im Monat um 18.30 Uhr „Spieleabend“ für Groß und Klein
- **Jeden Donnerstag** von 9.30 bis 11.30 Uhr Beratungsangebote „Wir vor Ort R44“. Auch beim Projekt MITtenDRIN 60.0 ist die R44 ein Anlaufpunkt, um sich mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ideen zu verwirklichen.
- **Jeden 3. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr „GenialDigital! 60+“. Sie haben Fragen zur Digitalisierung oder brauchen Unterstützung bei Ihrem Smartphone, Tablet & Co.? (Angebot von MITtenDRIN 60.0).
- **Jeden 4. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr „Polit-Forum 60+“. Beteiligung sollte im Alter nicht enden, sondern richtig beginnen. Hier bietet sich die Möglichkeit dazu. (Angebot von MITtenDRIN 60.0 – wir bitten um Anmeldung an andre.weber@vfb-mittweida.de).
- Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschecke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1 bis 4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was dir gefällt.

■ Veranstaltungen im Dezember 2025

- **Mittwoch, 17. Dezember 2025:** 16.00 bis 18.00 Uhr „Weihnachtswichtelwerkstatt“ im MiTTmachtreff
- **Mittwoch, 17. Dezember 2025:** ab 18.30 Uhr „Weihnachtssingen“ am offenen Klavier – weitere Instrumente können gerne mitgebracht werden

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und haben das Ziel mit und im Gemeinwesen die Innenstadt kreativ zu gestalten.

Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen. Website: www.stadtmittmacher-mittweida.de | Email: info@stadtmittmacher-mittweida.de | Instagram: [stadtmittmacher](#) | facebook: [stadtmittmacher mittweida](#)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Dezember/Januar

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Weihnachtsausstellung „Das Häuselmacherhandwerk im Erzgebirge“

Die diesjährige Weihnachtsausstellung wird von „Roman Naumann Volkskunst“ aus Rechenberg-Bienenmühle gestaltet.

Das Familienunternehmen von Herrn Naumann aus Rechenberg-Bienenmühle stellt seit fast 30 Jahren Miniaturhäuser in erzgebirgischer Tradition her. Damit knüpfen sie an die Tradition der Herstellung von Spielzeughäusern an, die schon seit über 200 Jahren im Erzgebirge gefertigt wurden und gehören zu den Letzten ihrer Zunft.

Die Grundgestaltung, nach der die kleinen Häuschen gefertigt werden, hat sich seit 1996 bewährt:

Aus gehobelten Buchenholzleisten werden Rechteckklötzchen abgetrennt und geschliffen. Anschließend erhalten Sie die gewünschte Farbgrundierung - in der Regel: weiß - und mittels einer variablen Vorrichtung werden, je nach gewähltem Motiv, die Balken des Fachwerks aufgemalt. Dabei finden die für die Fachwerkbauweise typischen Konstruktionselemente wie, Riegel, Strebe, Andreaskreuze usw. Beachtung, um das Fachwerk in seiner Identität wiederzugeben.

Für die Dächer werden unterschiedliche Dreieckleisten aus Kiefernholz auf der Kreissäge geschnitten und abgerichtet (Hobelvorgang). Nach dem Ablängen wird jedes einzelne Dach feingeschliffen, mit Holzbeize behandelt oder auch gestrichen (Schieferdach zum Beispiel).

Die aufgeklebten Fenster, Türen und Fensterläden werden aus unterschiedlichen Fünfnerstreifen zugeschnitten. Aber auch Einzelteile aus bedrucktem Papier finden Ihre Anwendung. Unterschiedliche Anbauten wie Vorhäuschen und Schuppen, sowie die kleinen Schornsteine komplettieren die aus den bereits genannten Einzelteilen zusammengeleimten Häuschen.

Hatten die Häuser anfänglich eine Gesamthöhe von 8,5 cm, so fand ein Jahr später eine Verkleinerung auf ca. 6,5 cm statt. In dieser Variante entstehen die meisten Gebäude. auf Grund ständiger Sortimentserweiterung werden

inzwischen auch größere Häuser gefertigt.“ (Quelle: Text „Häuselmacher Geschichte“, Roman Naumann)

Die einzelnen Gebäude, Gehöfte, Kirchen, Rat- und Gasthäuser sowie Schulen ergeben zusammen ganze Dorflandschaften. Ein großer Teil dieser Bauten ist an originalen Vorbildern der sächsischen Heimat angelehnt. Die sogenannten Hintergrundhäuser ergänzen die Produktpalette und können als Kulisse für andere Volkskunsterzeugnisse genutzt werden. Die Häuser werden teils ganz nach Kundenwunsch gefertigt. Jedes Jahr entstehen so neue Gebäude, die individuell zum Beispiel auf Schwibbögen zu einem Dorf oder sogar zu einem ganzen Weihnachtsberg zusammengestellt werden können.

Seit dem Jahr 2000 wohnen und arbeiten Naumanns im Häuselmachersbübel in Rechenberg-Bienenmühle.

Zu sehen ist die Ausstellung vom **29. November 2025 bis zum 22. Februar 2026** (Ende der Winterferien) im „Alten Erbgericht“ in der Kirchstraße 16 während der Öffnungszeiten des Museums.

Im Museum „Alte Pfarrhäuser“ sind an der Kasse verschiedene „Häuseln“ käuflich zu erwerben, welche das ganze Jahr über zu Dekorationszwecken nutzbar sind.

Geänderte Öffnungszeiten im Museum zwischen Weihnachten und Silvester

Das Museum hat **vom 22. bis 25. Dezember und vom 29. Dezember 2025 bis 1. Januar 2026 geschlossen**.

Am 26. Dezember ist von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Vom 27. bis 28. Dezember ist von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ab 2. Januar 2026 ist das Museum wie gehabt von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Vortrag 14. Januar 2026 | 19.00 Uhr

Am Mittwoch, dem 14. Januar 2026 findet um 19.00 Uhr der erste Vortrag im neuen Jahr statt. Referent Falko v. Ginsheim spricht über „Das Webermeisterhaus zu Mittweida“. Um **Anmeldung bis 13. Januar 2026** wird gebeten (telefonisch im Museum oder per Mail unter stadtmuseum@mittweida.de). Veranstaltungsort ist das „Alte Erbgericht“ in der Kirchstraße 16“.

*Sibylle Karsch
Museum „Alte Pfarrhäuser“*



Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Dezember/Januar

Neujahrskonzert IMMER IM TAKT

„Immer im Takt“ bleibt die Mittelsächsische Philharmonie mit ihrem Generalmusikdirektor José Luis Gutiérrez. Natürlich erklingen beim Neujahrskonzert die Klassiker von Johann Strauss, daneben stehen aber auch Werke u. a. von Bedřich Smetana sowie Darius Milhauds berühmter Ochse auf dem Dach auf dem Programm.

Die Karten sind im Bürger- und Gästebüro sowie im T9 zu folgenden Preisen erhältlich:

Vorverkauf: 24,00 €
Abendkasse: 26,00 €



Anzeige(n)

Lesung der Stadtbibliothek

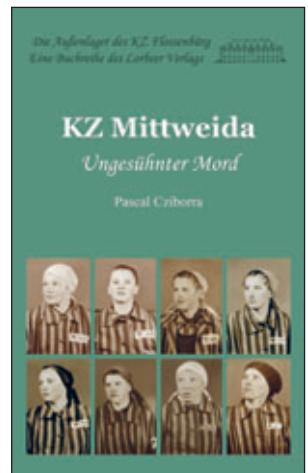
Die Stadtbibliothek Mittweida lädt zu einer Lesung mit Pascal Cziborra ein.

Wann?: Sonntag, 25. Januar 2026, um 17.00 Uhr

Wo?: in der Stadtbibliothek

Der Eintritt zur Lesung ist frei.
Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Katrin Knobloch
Stadtbibliothek



Neuer Kalender des Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. erschienen

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Schützenhauses Mittweida hat der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. einen Kalender im A4 Format mit zwölf historischen Ansichten des altehrwürdigen Gebäudes herausgegeben. Der Kalender enthält außerdem eine Übersicht über die wichtigsten geschichtlichen Eckpunkte.

Zu erhalten ist der Kalender ab sofort gegen eine Schutzgebühr von 3,00 € im Bürger- und Gästebüro der Stadt Mittweida.



Dr. Marion Stascheit
Heimat- und Geschichtsverein

Tauchen Sie ein in Mittweida's Kneipengeschichten

Dieses Buch nimmt Sie mit auf Entdeckungstour durch die lebendige Kneipenkultur von damals. Der erste Band widmet sich dabei 14 historischen Kneipen wie z.B. dem traditionsreichen Schützenhaus, der Moritzburg und Haus der Freundschaft. Hochwertig gebunden und mit viel Liebe gestaltet, vereint dieses Buch auf über 250 Seiten bislang unveröffentlichte Fotos und amüsante Anekdoten. Einige originelle Einleger lassen die damaligen Ereignisse für Sie lebendig werden.



Die limitierte Auflage umfasst nur 200 Stück und ist zum Preis von 69,00 € ab sofort im Bürger- und Gästebüro oder online über den QR-Code erhältlich. Dieses Buch ist das ideale Weihnachtsgeschenk für Alle mit Mittweida-Bezug.

Die Stadt Mittweida im Monat Dezember/Januar

Preisskat 2025

Liebe Skatfreunde!

Wir laden Euch zu unserem 1. Preisskat ein.
Dieser findet statt:

Datum: Sonntag, den 28. Dezember 2025

Uhrzeit: 15 Uhr, ab 14:30 Uhr Einlass

Spielstätte: Gaststätte „Friedrichs“, Mittweida,
Bahnhofstraße 52

Wir spielen 2 Serien á 48 Spiele nach den Altenburger Turnierregeln. Die Spielzeit pro Serie beträgt maximal 2,5 Stunden. Nach der 1. Serie besteht die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Das Startgeld beträgt 10 €. Dieses wird in voller Höhe als Preisgeld wieder ausgeschüttet. Bei voller Teilnehmerzahl bekommt der Sieger 100 €. Die weiteren Preisgelder werden entsprechend bekanntgegeben.

Auf Grund der Kapazität der Gaststätte ist die Teilnehmerzahl auf 32 Spieler begrenzt. Wir empfehlen deshalb interessierten Skatfreunden, sich vorab telefonisch bei Skatfreund Frank Hofmann anzumelden, um eine sichere Teilnahme zu gewährleisten.

Natürlich kann jeder Interessierte auch am Spieltag ohne Voranmeldung kommen. Eine Garantie, dass noch freie Plätze vorhanden sind, können wir aber nicht geben.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen Skatfreunden bis dahin
„Gut Blatt“

*Die Skatfreunde „Mittweidaer Löwen“
Turnierleitung Frank Hofmann
Tel.-Nr.: 0176/20173152*

Einladung zum Skatturnier

Liebe Skatbrüder,

der Feuerwehrverein Frankenau möchte alle interessierten Skatbrüder zu seinem traditionellen Skatturnier einladen.

Das Turnier findet am **Freitag, dem 23. Januar 2026**, um 18.00 Uhr im Vereinsraum an der Sporthalle Frankenau statt.
Das Startgeld beträgt 5,00 €.

Zu besseren Planung bitten wir um **Rückmeldung** der Teilnehmer, unter 01746550516, bis 15. Januar 2026.

Eberhard Walther

Neues aus der Hochschule

Mitten in Mittweida: Treffpunkt der Kulturen und Sprachen



Studieren vor der Haustür

Doppelt informieren am 15. Januar – vor Ort an der Hochschule Mittweida oder im Livestream. Doppelte Premiere für zwei Studiengänge.

Ein Studium vor der Haustür hat seine Vorteile, beispielsweise finanzielle – und der Heimat-Sportverein kann weiter auf einen zählen. Aber es gibt sehr gute andere Gründe, an der Hochschule Mittweida (HSMW) zu studieren, an die es jährlich über tausend junge Menschen aus aller Welt zieht: zum Beispiel ein praxis- und zukunftsorientiertes Studium auf einem modernen Campus mitten in der Stadt. Die Auswahl ist groß: von Informatik und Medien über Soziale Arbeit bis zu Natur- und Wirtschaftswissenschaften; mit Bachelor, Diplom- und Masterabschluss; manches davon dual oder berufsbegleitend; vieles einzigartig, so nur in Mittweida. Das gilt selbst für einen Klassiker wie Betriebswirtschaft.

Für den Überblick und die persönliche Beratung vor Ort öffnet die HSMW

beim Studieninformationstag am Donnerstag, dem 15. Januar 2026, ihre Türen. Von 8 bis 15 Uhr informieren und beantworten im Studio B Lehrende, Studierende und Mitarbeitende alle Fragen rund ums Studium in Mittweida. Das Studio B – in unmittelbarer Nähe zur gerade entstehenden neuen Hochschulbibliothek – ist Ausgangspunkt zu Vorträgen, Projektvorstellungen, offenen Laboren und Studios der fünf Fakultäten mit ihren mehr als 50 Studienangeboten.

Neue Studiengänge

Premiere haben am Studieninformationstag zwei neue Bachelor-Studiengänge: „Computing meets Engineering“ und „Maker Science“. Beide greifen aktuelle Bedarfe aus der Wirtschaft auf. „Maker“-Persönlichkeiten sind gefragt, wenn es darum geht, auf neuen, kreativen Wegen Dinge besser und aus einer Idee auch eine Geschäftsidee zu machen. „Computing meets Engineering“ verknüpft Technik mit Informatik und führt in die Entwicklung widerstandsfähiger Hard- und Software ein.

Weiter im Stream

Ab 15 Uhr öffnet sich die HSMW über den Livestream aus dem TV-Studio allen, die es nicht geschafft haben, in die Hochschulstadt zu kommen – oder die vor Ort hinter die Kulissen einer Fernsehproduktion mit Interviews und Einspielen schauen möchten.

Die Links zum Stream werden rechtzeitig hier veröffentlicht:
hs.mw/sit.

Dort finden sich auch das komplette Angebot und viele weitere Informationen. Jeder:in kann sich dort ganz einfach und vorab, je nach Interessen, ein individuelles Programm für den Studieninformationstag an der Hochschule vor der Haustür zusammenstellen.

*Helmut Hammer
Hochschule Mittweida*





Die Stadt Mittweida im Monat Dezember/Januar

Veranstaltungstipps im MÜLLERHOF

Anmeldungen erwünscht unter 03727/9799562

■ Neu!! Wuseltag, jeden Mittwoch von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ein Tag für unsere ehrenamtlich Tätigen und alle die uns helfen wollen. Wir als soziokulturelles Zentrum sind auf die Hilfe von sozial engagierten Menschen angewiesen. Gemeinsam mit euch wollen wir „quatschen, wuseln, Gutes tun - rund um den Müllerhof“. Meldet euch einfach bei uns, wir freuen uns auf euch.

■ Spinn- und Handarbeitstreff jeden Montag 17.00 bis 19.00 Uhr

Material kann gegen kleines Geld erworben werden oder man bringt sich das gewünschte Garn und Farben mit.
Leitung: Claudia Matthes und Elke Winkler, Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro
Anmeldung: 03727/9799562 oder 0176/46505618

■ Malkurs

jeden Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Verschiedene Maltechniken und künstlerische Experimente. So entstehen individuelle Kunstwerke verschiedener Genres.
Leitung: Reinhold Benske, Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

■ Offener Nähtreff

Montag, 15. Dezember 2025, 13. Januar 2026, ungerade KW, 18.00 bis 21.00 Uhr

Nähen macht Spaß und hat auch praktischen Nutzen. Durch Upcycling entstehen aus alten Sachen ganz neue und pfiffige Modelle. Hier gibt es viel Platz für eigene Ideen.
Leitung: Mandy Klare, Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro,
Anmeldung: 0151 / 70 17 48 75

■ Klöppeln

Dienstag, 16. Dezember 2025, 14. Januar 2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Im Atelier können Anfänger wie Fortgeschrittene die Klöppelkunst erlernen und pflegen.
Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro

■ Ausstellung im Stall

Thema: „Bhutan, im Land des Donnerdrachens“

Fotoausstellung von Peter Haider

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.

Wir wünschen allen Freundinnen und Freunden des Müllerhofs ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins neue Jahr!!!

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

„Weihnachtsbaum für alle“ auf dem Marktplatz

Der „Tannenbaum“ gehört auch in Mittweida zum Weihnachtsfest. In alten Zeiten zierten ihn vor allem weiße oder rote Wachskerzen, die manchmal auch den Baum brennen ließen. Heute herrscht die elektrische Beleuchtung vor. Und dazu wurde der Baum mit Lametta (silberne Metallfäden) als Ersatzschnee behangen. Als es diese echten „Silberfäden“ in der DDR nicht mehr gab, kamen sie als Gaben aus der BRD. Später kam außer vielen gläsernen Kugeln ein ganzes Sortiment von Christbaumschmuck auf, das heute noch ständig erweitert wird. Die schönsten Kugeln kamen schon immer aus Lauscha.



So, wie in anderen Städten, ist es auch in Mittweida Brauch, zur Weihnachtszeit auf dem Marktplatz einen „Weihnachtsbaum für alle“ aufzustellen. Erstmals geschah das Weihnachten 1926. Es waren Notjahre und so gab es wohl nicht in jeder



Familie den Weihnachtsbaum. Der Bläserchor des „Christlichen Vereins junger Männer“ spielte dazu. Als zwei Jahre später, Weihnachten 1928, wieder ein Christbaum dort hin kam, sang dazu die Kurrende und es spielte der Posaunenchor. Der Brauch hat sich bis heute gehalten. Ein Bild zeigt einen etwas dürftigen Weihnachtsbaum im Kriegsjahr 1939. Üblich ist die einfache Bezeichnung „Tannenbaum“.

In einer alten Sage ist bereits im Jahr 1632 von einem Christbaum die Rede. Doch wie vieles andere ist das nicht sicher verbürgt. Schon im 13. Jahrhundert ist vom „Lichterbaum“ die Rede, einem Baum, dessen Zweige von oben bis unten mit brennenden Kerzen bedeckt sind. Der Dichter Wolfram von Eschenbach erzählte, dass es üblich war, beim Empfang hoher Gäste einen Baum mit Lichtern aufzustellen.

Goethe schrieb 1744 in seinem „Leiden des jungen Werther“ vom Christbaum. 1790 soll ein solcher Baum im Haus von Friedrich Schiller gestanden haben. 1796 trat der Weihnachtsbaum in Hamburg und erst um 1830 in München auf. Im Jahr 1807 wurden in Dresden bereits geschmückte Bäume auf dem Weihnachtsmarkt verkauft.

Von Deutschland aus gelangte der Weihnachtsbaum auch in andere Länder, so 1820/1840 nach Ungarn, Frankreich und England. Im damaligen Amerika (USA) galt der Baum als ein Kennzeichen und Merkzeichen des Deutschtums. Weder Pyramiden, geschmückte Kronleuchter noch anderes konnten ihn ersetzen.

Es gibt aber auch andere Auskünfte zur Herkunft des Weihnachtsbaumes. So heißt es, er solle als ein „Symbol von Gesundheit und Leben“ entstanden sein. An anderer Stelle wird gesagt, sein Aufstellen habe sich aus dem „apfelbehangenen Paradiesbaum“ entwickelt. Schon in vorchristlicher Zeit wurden die Häuser zum Jahreswechsel mit Immergrün geschmückt, um böse Geister fernzuhalten. Es gab heidnische Vorstellungen und Handlungen zur Wintersonnenwende mit der Hoffnung auf den kommenden Frühling.

Um 1550 entstand ein Text zu „Ach Tannenbaum“. Der Leipziger Lehrer Ernst Anschütz (1780-1861) fügte den weihnachtlichen Text hinzu.

Die früher im Erzgebirge heimische Weißtanne mit dem botanischen Namen „Abies alba“ wird mit dem volkstümlichen Begriff „Nadelbaum“ beschrieben. Die Fichte und die Kiefer sind keine „Tannenbäume“, werden aber auch als solche verwendet. Auf der Erde gibt es von Japan bis Amerika auf der Nordhalbkugel sehr viele Tannenarten. Als beliebtester Weihnachtsbaum hat sich seit Jahren bei uns die Nordmannlinne eingebürgert. Sie kommt keineswegs aus dem Norden, sondern ist nach dem im damaligen russischen Finnland lebenden Botaniker Alexander von Nordmann (1803-1866) benannt, der sie im Verbreitungsgebiet Kleinasiens, im Kaukasus- und Taurushochgebirge bis in 2000 Meter Höhe entdeckt hat. Und sie bekam daraufhin den botanischen Namen „Abies nordmanniana“. Seit dieser Zeit wird sie in unseren Breiten sehr erfolgreich kultiviert und neuerdings auch verstärkt in der Forstwirtschaft verwendet.

Sie ist deshalb so beliebt geworden, weil ihre Äste in regelmäßigen dichten Quirlen etwas ansteigend angeordnet sind und ihre Nadeln

auch bei Zimmertemperaturen sehr standhaft über die Weihnachtszeit festhält. Die Nadeln sind sehr weich und verleihen dem Baum rund um die Zweige verteilt ein sehr dichtes Aussehen. Dazu tragen auch die an der Oberseite glänzenden dunkelgrünen Nadeln bei. So bietet dieser Tannenbaum, ob nun im Zimmer, vor dem Haus oder anderswo im Freien, einen ästhetischen Anblick.

Es gibt auch Mittweidaer, die ihren Weihnachtsbaum unbedingt selbst im Wald schlagen wollen. Geschieht das im Einverständnis mit dem Förster, so ist dagegen nichts einzuwenden.

Der Christbaum ist auch ein Symbol des Friedens. In einer Zeitung von 1945 erschien Weihnachten vor 80 Jahren das untenstehende Bild.



Es ruft bei den heute noch lebenden damaligen Zeit- und Augenzeugen Erinnerungen auf und regt bei dem aktuellen heutigen Geschehen in der Welt zum Nachdenken an.

Horst Kühnert und Bernd Jentsch
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangabe:
Alexander Tille, Beitrag in der Zeitschrift
„Gartenlaube“, 1915.



Aus der Geschichte Mittweidas

Carl Friedrich Pönisch – der letzte Müller der Mühle zu Dreiwerden

Im Herbst 2025 konnte ein historischer Grabstein auf dem Alten Friedhof Mittweida aus seinem Dornröschenschlaf im Efeukleid geweckt werden. Auf Betreiben der Ur-Urenkelin des dort beigesetzten Müllers **Carl Friedrich Pönisch** konnten Grabstein und Bepflanzung wieder hergerichtet werden.

Carl Friedrich Pönisch war der letzte Müller der Mühle zu Dreiwerden und verstarb 1910. Die ehemalige Mühle in Dreiwerden im Zschopautal vor den Toren Mittweidas gehörte 1492 zum Besitz der Brüder Schönborn. Im Landessteuerregister wurde sie erstmals 1529 erwähnt. Nach einem Umbau galt die Mühle 1614 als die modernste in der ganzen Umgebung. Es folgten mehrere Pächterwechsel. Friedrich Gotthelf Pönisch über-



nahm die Mühle im Oktober 1855 als Pächter. Zur Mühle gehörten zu diesem Zeitpunkt auch ein Sägewerk, eine Gastwirtschaft, Fischteiche und eine Landwirtschaft. Nach 14-jähriger Tätigkeit übergab er die Mühle im Jahr 1868 an seinen Sohn **Carl Friedrich Pönisch** der die Mühle als Pächter bis zum schweren Hochwasser am 31. Juli 1897 weiterbetrieb. Die Mühle stürzte am Nachmittag des 1. August 1897 ein. Die Welle war gebrochen.

Auf dem Grabstein aus Sandstein sind die gebrochene Welle und das Mühlrad sehr gut zu erkennen. Die Inschrift ist durch die Verfärbung des Sandsteins im Lauf der Jahrzehnte nur noch schwer lesbar. Auf einer Tafel neben dem Grabstein ist die Inschrift zu lesen. Sie lautet:

Alles was gewesen
ist nicht mehr.
Die Mühle ist verschwunden,
Das Rad. Das Wehr.
Alles ist gesunken
Mit ins Grab
mit ihm der seiner Mühle
das Leben gab.

Vielleicht entdecken sie den Grabstein unterhalb der Friedhofskapelle bei einem Spaziergang über den Alten Friedhof. Wir sind sehr dankbar für das Engagement der Familie Weigelt und freuen uns über dieses wiederentdeckte Kleinod auf unserem Friedhof.

Ihre Friedhofverwaltung Mittweida

Anzeige(n)

Wort des Monats

Es ist mal wieder soweit - Weihnachten steht vor der Tür. Ich habe eine Künstliche Intelligenz gefragt, was sie denkt, warum Menschen Weihnachten feiern. Mir ist schon klar, dass eine KI nicht denken kann, aber sie analysiert blitzschnell Millionen von Texten, Geschichten und menschlichen Interaktionen. Und tatsächlich hat mich die Antwort stark in meinen eigenen Beobachtungen bestätigt.

Sie nennt als erstes die **Sehnsucht nach Licht in der Dunkelheit**. Weihnachten fällt (zumindest bei uns auf der Nordhalbkugel) in die dunkelste Zeit des Jahres – Menschen zünden Lichter an, um dieser Dunkelheit etwas entgegenzusetzen.

Den zweiten Gedanken nennt die KI den „**Sozialen Kitt**“. Weihnachten fungiert als eine Art erzwungener Stillstand, der Menschen wieder zusammenbringt. Familien-Rituale werden gepflegt und Streitigkeiten ruhen gelassen (was vermutlich nicht immer gelingt).

Dritter Gedanke: **Die Psychologie des Schenkens** – Schenken ist eine Möglichkeit, Zuneigung ohne Worte auszudrücken. Es stärkt soziale Bindungen durch das Prinzip von Geben und Nehmen.

Der 4. Gedanke: **Nostalgie und der „Anker“ in der Zeit**. Das Leben verändert sich ständig, aber Weihnachten bleibt oft gleich. Für viele Erwachsene ist Weihnachten der Versuch, die „Magie“ und Sicherheit der Kindheit kurzzeitig wiederherzustellen.

Es kam noch mehr, aber das soll genügen.

Ich weiß nicht, was Weihnachten für Sie bedeutet. Für mich ist es das Fest, das mir wie kein anderes die Liebe Gottes zu uns Menschen zeigt, oder – um es persönlicher auszudrücken – die Liebe zu Ihnen und zu mir. Gott, der Schöpfer des Universums, sendet seinen Sohn Jesus als hilfloses Baby in die Welt, um sie mit sich zu versöhnen. Er musste das nicht tun, er hätte das nicht nötig gehabt. Er tat es aus reiner Liebe zu uns. Dieses Kind in der Krippe stirbt 30 Jahre später für Ihre und meine Schuld am Kreuz und wird damit zum Retter für alle, die dieses Geschenk annehmen, indem sie JA sagen zu Jesus und ihn als Herrn ihres Lebens anerkennen.

Ich lade Sie dazu ein, zu Weihnachten mal wieder (oder vielleicht das erste Mal) einen Gottesdienst zu besuchen. Vielleicht haben Sie zuhause noch eine Bibel. Entfernen Sie die Staubschicht und lesen Sie die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2 und am besten danach weiter. Es könnte Ihr Leben verändern!

Rainer Bauer
Gemeindeleiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft Mittweida

Allianzgebetswoche Mittweida 2026

- + Mo. 12.01., 19.30 Uhr – Christlicher Studierendentreff Mittweida
- + Di. 13.01., 19.30 Uhr – Adventgemeinde
- + Mi. 14.01., 19.30 Uhr – Lutherhaus
- + Do. 15.01., 19.30 Uhr – Stadtkirche
- + Fr. 16.01., 19.30 Uhr – Freikirche
- + So. 18.01., 10.30 Uhr – gemeinsamer Gottesdienst, Stadtkirche

www.christen-in-mittweida.de



Technikum-
platz 17a



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweidaer Land

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
kg.mittweida@evlks.de | www.kirchgemeinde-mittweida.de

14. Dezember 2025 – 3. Advent

17.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Adventskonzert

20. Dezember 2025 – Samstag vor dem 4. Advent

17.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche/Winterkirche
Orgelmusik im Kerzenschein

21. Dezember 2025 – 4. Advent

09.00 Uhr Altmittweida – Kirche, Adventsgottesdienst

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Abendmahlsgottesdienst

24. Dezember 2025 – Heiliger Abend

15.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Christvesper mit Krippenspiel
Mittweida – Stadtkirche, Musikalische Christvesper
17.00 Uhr Altmittweida – Kirche, Christvesper mit Krippenspiel
Altmittweida – Kirche, Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember 2025 – 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Weihnachtsgottesdienst

26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtstag

09.00 Uhr Altmittweida – Kirche

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Musikalischer Gottesdienst

28. Dezember 2025 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Singegottesdienst

31. Dezember 2025 – Altjahresabend

17.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Gottesdienst zum Altjahresabend

1. Januar 2026 – Neujahr

10.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Gottesdienst zu Neujahr

4. Januar 2026 – 2. Sonntag nach dem Christfest

14.00 Uhr Altmittweida – Kirche, Singegottesdienst

11. Januar 2026 – 1. Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche

Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

18. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche, Allianzgottesdienst

Alle weiteren Termininformationen zu Gruppen und Kreisen
entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter
www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/Gemeindekalender.



Musikalisches Gedenken an Dr. Wolfgang Schwabenicky

Am Samstag, dem 10. Januar 2026 findet um 16.00 Uhr in der Stadtkirche Unser lieben Frauen Mittweida, ein musikalisches Gedenken an den kürzlich verstorbenen Dr. Wolfgang Schwabenicky statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweidaer Land

Anzeige(n)

Ev. Stadtkirche Mittweida

3. Advent
14.12.25
17 Uhr

Vom Himmel hoch...

Adventskonzert

Chöre Hainichen und Mittweida
Posaunenchor
Flötenkreis
Streicher und Solisten
Leitung: Christiane Sander, Stefan Gneuß

Eintritt frei(willig)

UWF Marketing

Ev. Stadtkirche Unser Lieben Frauen

Mittweida

Samstag,
20.12.25
17.00Uhr

Winterkirche

Johann Sebastian Bach
275 Jahre

ORGEL MUSIK im Kerzenschein

KMD i.R. Eckhard Zuckerriedel: Orgelpositiv

Eintritt frei

UWF Marketing

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216

Annette.Liebscher@parrei-bddmei.de

Sonntag, 14. Dezember	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dritter Advent		
Dienstag, 16. Dezember	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
Sonntag, 21. Dezember	8.30 Uhr	Heilige Messe
Vierter Advent		
Mittwoch, 24. Dezember	19.00 Uhr	Christnacht
Heiligabend		
Freitag, 26. Dezember	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
2. Weihnachtstag		
Sonntag, 28. Dezember	10.30 Uhr	Heilige Messe, Aussendung der Sternsinger
Donnerstag, 1. Januar	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Neujahr		
Sonntag, 4. Januar	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 11. Januar	10.30 Uhr	Heilige Messe, Rückkehr der Sternsinger
Dienstag, 13. Januar	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
oder 20. Januar		
Sonntag, 18. Januar	8.30 Uhr	Wortgottesfeier

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/
[evangelische-studierenden-gemeinde-esg
nina-maria.mixtacki@evlks.de](http://evangelische-studierenden-gemeinde-esg.nina-maria.mixtacki@evlks.de)

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde

Sonntag, 14., 21. Dezember sowie
Sonntag, 2., 4. und 11. Januar 10.00 Uhr

Weihnachten in der Bürkel-Halle

Heiligabend, 24. Dezember 15.30 Uhr
 Frohe Musik und Weihnachtsbotschaft

Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 10.00 Uhr

Jugendkreis JGMW

Freitag, 19. Dezember sowie
Freitag, 9. und 23. Januar 18.00 Uhr

Seniorennachmittag

Montag, 26. Januar 14.00 Uhr

Frauen im Gespräch

Mittwoch, 28. Januar 9.00 Uhr

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

12. bis 16. Januar 19.30 Uhr

Abschlussgottesdienst in der Stadtkirche

Sonntag, 18. Januar 10.30 Uhr

Tzschirnerplätzchen

offener Begegnungstreff für alle mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmttweida.

sonntags 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
Pastor: Dietmar Keßler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment:	Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
	ca. 10.45 Uhr Predigt
Ü60-Treff:	jeden zweiten Dienstag im Monat |
	14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat |
	14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de



Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

mittwochs, 19.00 Uhr

Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher, Sprüche und Prediger, Tischgespräche und Betrachtung des Buches „Was wir aus der Bibel lernen können“

sonntags, 10.00 Uhr

Vortrag und anschließendes Wachtturmstudium

Unsere Vortragsthemen:

- | | |
|--------------|--|
| 14. Dezember | Was macht uns wirklich erfolgreich |
| 21. Dezember | Ziehen wir vollen Nutzen aus allem, wofür Jehova sorgt |
| 28. Dezember | Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen |
| 4. Januar | Müssen Christen die 10 Gebote halten |
| 11. Januar | Sicherheit in einer unruhigen Welt |
| 18. Januar | Warum Gott unser ganzes Vertrauen verdient |
| 25. Januar | Das Leben so sehen, wie Gott es sieht |

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Sonstiges

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	16. Dezember 2025	18.00 Uhr	MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Tel.: 03727/998759 | Fax: 979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
jeden Donnerstag	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

DRK-Blutspendetermin

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden am

- Montag, dem **12. Januar 2026, 15.00 bis 19.00 Uhr** im Städtischen Gymnasium, Am Schwanenteich 16
- Donnerstag, dem **22. Januar 2026, 11.30 bis 15.30 Uhr** Hochschule Mittweida – Haus 5, Technikumplatz 17a
- Freitag, dem **23. Januar 2026, 15.00 bis 19.00 Uhr** Johann-Gottlieb-Fichte-Schule, Schulstraße 6

statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter

www.blutspende-nordost.de.

Anzeige(n)

Information der EKM Mittelsachsen

■ Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters erhoben. Es sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr verpflichtend. Es wird empfohlen, die vierte Entleerung nicht erst für Ende Dezember einzuplanen, da Eis und Schnee in dieser Zeit zu Verzögerungen bei der Abfuhr und damit zu einem überfüllten Abfallbehälter führen können.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und ausschließlich einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen (kein Gewerbebetrieb), können die Mindestanzahl der Entleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen.

Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahrs ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden, um für das Folgejahr die drei Mindestentleerungen zu beantragen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44 zur Verfügung.



■ Verteilung Abfallkalender 2026

Pro Briefkasten wird nur ein Abfallkalender verteilt, auch wenn mehrere Familien einen Briefkasten nutzen.

Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an einem der zehn Wertstoffhöfe im Landkreis abholen.

■ Abfallsortung bei Schnee und Eis

Schnee und Eis können die Abfallsortung erheblich erschweren. Blockierte oder ungeräumte Straßen führen dazu, dass Müllfahrzeuge teilweise nicht zu den Behältern gelangen können.

Die EKM bittet alle Mittelsachsen, Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße bereitzustellen und von Schnee und Eis freizuschippen. So kann die Entsorgung zuverlässig und termingerecht erfolgen.

■ Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. An den Tagen 24., 27. und 31. Dezember 2025 sowie am 2. und 3. Januar 2026 können Abfälle wie gewohnt angeliefert werden. Auch zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

■ Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 14. Februar 2026 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

■ Entsorgungstermine 2025

Bitte entnehmen Sie den jeweiligen Straßenzug zur Entleerung der Biotonne (B1 und B2) aus dem Abfallkalender der EKM (Seite 57 und 58).

Sonstiges**Tourenpläne**

Hier geht es zu Ihren Online-Entsorgungsterminen ⇒



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mittweida												
Restabfall	2/15/29	12/26	12/26	10/23	7/21	4/18	2/16/30	13/27	10/24	8/22	5/20	3/17/31
Papier	28	25	25	22	20	17	15	12	9	7	4	2/30
Gelbe Tonne	7/21	4/18	4/18	1/15/29	13/28	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/22
Bioabfall B1	12/26	9/23	9/23	7/20	4/18	1/15/29	13/27	10/24	7/21	5/19	2/16/30	14/28
Bioabfall B2	13/27	10/24	10/24	8/21	5/19	2/16/30	14/28	11/25	8/22	6/20	3/17	1/15/29
Mittweida OT Falkenhain, OT Ringethal												
Restabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/29	13/28	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/22
Papier	26	23	23	20	18	15	13	10	7	5	2/30	28
Gelbe Tonne	12/26	9/23	9/23	7/20	4/18	1/15/29	13/27	10/24	7/21	5/19	2/16/30	14/28
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	9/22	6/20	3/17	1/15/29	12/26	9/23	7/21	4/19	2/16/30
Mittweida OT Frankenau, OT Thalheim												
Restabfall	2/15/29	12/26	12/26	10/23	7/21	4/18	2/16/30	13/27	10/24	8/22	5/20	3/17/31
Papier	14	11	11	9	6	3	1/29	26	23	21	19	16
Gelbe Tonne	3/16/30	13/27	13/27	11/24	8/22	5/19	3/17/31	14/28	11/25	9/23	6/21	4/18
Bioabfall	3/16/30	13/27	13/27	11/24	8/22	5/19	3/17/31	14/28	11/25	9/23	6/21	4/18
Mittweida OT Kockisch, OT Weißthal												
Restabfall	2/15/29	12/26	12/26	10/23	7/21	4/18	2/16/30	13/27	10/24	8/22	5/20	3/17/31
Papier	28	25	25	22	20	17	15	12	9	7	4	2/30
Gelbe Tonne	9/23	6/20	6/20	4/17	2/16/30	12/26	10/24	7/21	4/18	2/16/30	13/27	11/24
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	9/22	6/20	3/17	1/15/29	12/26	9/23	7/21	4/19	2/16/30
Mittweida OT Lauenhain, OT Tanneberg												
Restabfall	5/19	2/16	2/16/30	13/27	11/26	8/22	6/20	3/17/31	14/28	12/26	9/23	7/19
Papier	14	11	11	9	6	3	1/29	26	23	21	19	16
Gelbe Tonne	7/21	4/18	4/18	1/15/29	13/28	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/22
Bioabfall	14/28	11/25	11/25	9/22	6/20	3/17	1/15/29	12/26	9/23	7/21	4/19	2/16/30
Mittweida OT Neudörfchen												
Restabfall	2/15/29	12/26	12/26	10/23	7/21	4/18	2/16/30	13/27	10/24	8/22	5/20	3/17/31
Papier	28	25	25	22	20	17	15	12	9	7	4	2/30
Gelbe Tonne	9/23	6/20	6/20	4/17	2/16/30	12/26	10/24	7/21	4/18	2/16/30	13/27	11/24
Bioabfall	13/27	10/24	10/24	8/21	5/19	2/16/30	14/28	11/25	8/22	6/20	3/17	1/15/29
Mittweida OT Rößgen												
Restabfall	2/15/29	12/26	12/26	10/23	7/21	4/18	2/16/30	13/27	10/24	8/22	5/20	3/17/31
Papier	28	25	25	22	20	17	15	12	9	7	4	2/30
Gelbe Tonne	9/23	6/20	6/20	4/17	2/16/30	12/26	10/24	7/21	4/18	2/16/30	13/27	11/24
Bioabfall	13/27	10/24	10/24	8/21	5/19	2/16/30	14/28	11/25	8/22	6/20	3/17	1/15/29
Mittweida OT Zschöppichen												
Restabfall	6/20	3/17	3/17/31	14/28	12/27	9/23	7/21	4/18	1/15/29	13/27	10/24	8/21
Papier	23	20	20	17	16	12	10	7	4	2/30	27	24
Gelbe Tonne	13/27	10/24	10/24	8/21	5/19	2/16/30	14/28	11/25	8/22	6/20	3/17	1/15/29
Bioabfall	7/21	4/18	4/18	1/15/29	13/28	10/24	8/22	5/19	2/16/30	14/28	11/25	9/22

Tourenplan des SchadstoffmobilBitte informieren Sie sich über mögliche kurzfristige Änderungen vor dem Sammeltermin auf www.ekm-mittelsachsen.de und über die regionale Presse!

Ort	Standplatz	Datum	Uhrzeit
Mittweida	Am Güterbahnhof	04.02./08.09.	13:30 - 15:30
Mittweida	Kaufland / Sonnenstraße / Tankstelle	04.02./08.09.	09:45 - 12:15
Mittweida	Kaufland / Sonnenstraße / Tankstelle	28.02.	08:00 - 12:00
Mittweida	Schützenplatz	04.02./08.09.	15:45 - 17:45
Mittweida OT Frankenau	Buswendeschleife an der Feuerwehr / Obere Dorfstraße 119	06.02./04.09.	11:00 - 12:00
Mittweida OT Lauenhain	Straße am Jägerhof / Höhe Nr. 9	06.02./04.09.	13:15 - 14:15
Mittweida OT Ringethal	Parkplatz am Inselteich bei Raiffeisenbank / Hauptstraße 4a	04.02./08.09.	18:00 - 19:00
Mittweida OT Tanneberg	Standplatz Glascontainer an der Feuerwehr / Kirche	06.02./04.09.	16:15 - 17:00
Mittweida OT Zschöppichen	Standplatz Glascontainer	06.02./04.09.	09:00 - 09:30

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

12. Dezember 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
13. Dezember 2025	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
14. Dezember 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
15. Dezember 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
16. Dezember 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
17. Dezember 2025	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
18. Dezember 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
19. Dezember 2025	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
20. Dezember 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
21. Dezember 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
22. Dezember 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
23. Dezember 2025	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
24. Dezember 2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
25. Dezember 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
26. Dezember 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
27. Dezember 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
28. Dezember 2025	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
29. Dezember 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
30. Dezember 2025	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
31. Dezember 2025	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:
Montag bis Freitag von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntag
Sonntag von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montag

Anzeige(n)

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie brauchen ärztliche Hilfe außerhalb der regulären Sprechzeiten, wissen aber nicht welcher Arzt in Ihrer Nähe Bereitschaft hat? Dann hilft Ihnen der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117. Die Rufnummer gilt sowohl für den allgemeinen, als auch für den spezialärztlichen Bereitschaftsdienst.

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform entfällt der Online-Zugang für Pressevertreter zu den regionalen Notdienstterminen.

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den abgebildeten QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer gefunden werden.



Tierarztservice 2025

Seit dem 1. Januar 2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung.

Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180/5843736** von **Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr** sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen an.

Über diese gewählte Notrufnummer werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet. Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	.....	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	.....	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	.....	03727/997274
Polizei:	.....	110
Polizeirevier Mittweida:	.....	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	.....	03727/990
Giftnotruf:	.....	0361/730 730
Stromstörungen:	.....	0800/2305070
Gasstörungen:	.....	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	.....	0151/12644995

Anzeigen

in den Stadtnachrichten Mittweida

■ für Gewerbe

Telefon: (037208) 876-200

■ für Privat

Telefon: (037208) 876-199



Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
■ Dezember				
Sternenwarte Hartha – Sonne, Mond und Sterne für Vorschulkinder und kleine Astronauten bis 10 Jahre	12. Dezember 2025	18.00 Uhr	Sternenwarte Hartha	Sternenwarte Hartha
Die Sternbilder am Himmel im Dezember – das Wintersechseck	12. Dezember 2025	19.00 Uhr	Sternenwarte Hartha	Sternenwarte Hartha
Ringethaler Christvesper mit Krippenspiel	24. Dezember 2025	16.30 Uhr	St. Martinskirche Ringethal	Kirchgemeinde Seifersbach-Ringethal
Disco zu Weihnachten	25. Dezember 2025	20.00 Uhr	Friedrich's Mittweida	Friedrich's Mittweida
Preisskat 2025	28. Dezember 2025	15.00 Uhr	Friedrich's Mittweida	Frank Hofmann, Tel.-Nr.: 0176 / 20 17 31 52
Weihnachtskegeln	29. Dezember 2025	10.00 Uhr	Kegelsportstätte, Am Schützenplatz	Sportbüro des TSV Fortschritt Mittweida
Silvester Konzert	31. Dezember 2025	15.00 Uhr	St. Martinskirche Ringethal	Kirchgemeinde Seifersbach-Ringethal
■ Januar				
Neujahrskonzert 2026	10. Januar 2026	19.00 Uhr	Sporthalle „Am Schwanenteich“	Stadtverwaltung Mittweida und Mittelsächsisches Theater
Mamma Mia - Musical	14. Januar 2026	18.30 Uhr	Städtisches Gymnasium Mittweida – Aula	Städtisches Gymnasium Mittweida
Vortrag mit Falko von Ginsheim	14. Januar 2026	19.00 Uhr	Altes Erbgericht, Kirchstraße 16	Museum „Alte Pfarrhäuser“
Studieninformationstag	15. Januar 2026		Hochschule Mittweida	Hochschule Mittweida
Mamma Mia – Musical	16. Januar 2026	18.30 Uhr	Städtisches Gymnasium Mittweida – Aula	Städtisches Gymnasium Mittweida
Mamma Mia – Musical	22. Januar 2026	18.30 Uhr	Städtisches Gymnasium Mittweida – Aula	Städtisches Gymnasium Mittweida
Mamma Mia – Musical	23. Januar 2026	18.30 Uhr	Städtisches Gymnasium Mittweida – Aula	Städtisches Gymnasium Mittweida